



ERDINGER NACHHALTIGKEITS- BERICHT

MIT UMWELTERKLÄRUNG (EMAS)
FÜR DAS JAHR 2026*

*Datenbasis 2025



VORBEMERKUNG

Der nachfolgende Bericht wurde in Anlehnung an den EU-Standard für Nachhaltigkeitsberichtserstattung ESRS (European Sustainability Reporting Standards) erstellt.

Die Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu Werner Brombach GmbH betreibt, dokumentiert, verwirklicht und unterhält entsprechend den Anforderungen der EMAS-Verordnung ein Umweltmanagementsystem und verbessert kontinuierlich dessen Wirksamkeit. Das Umweltmanagementsystem entspricht sämtlichen Anforderungen der EMAS VO (EG 1221/2009, der Verordnung (EU) 2017/1505 und der Verordnung (EU) 2018/2026).

Dervorliegende Bericht gilt für alle Bereiche, Abteilungen, Produkte, Dienstleistungen und Tätigkeitsfelder der Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu Werner Brombach GmbH an der Produktionsstätte (Standort 1) der Brauerei in der Franz-Brombach-Straße 1, 5, und 20 inkl. Schallender / Haustrunkstadl, Daimlerstraße 5 (GFGH, Personal, Export) sowie dem Verwaltungsgebäude (Standort 2) in der Langen Zeile 1 und 3 in 85435 Erding.

Die aufgeführten Zahlen spiegeln unsere (Umwelt-) Leistung im Jahr 2025 sowie die Entwicklung der letzten drei Jahre wider.





VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung (EMAS). Mit diesem Bericht informieren wir Sie gerne über die Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu, stellen unsere Nachhaltigkeitsleistungen transparent dar und erläutern Ihnen unsere Ziele zur weiteren Verbesserung. Der Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung ist zudem ein grundlegender Teil unseres Umweltmanagementsystems nach dem Eco Management und Audit Scheme (EMAS).

Die Integration des Nachhaltigkeitsgedankens in das Management bildet die Grundlage für unser Handeln. Als regional verankerte und traditionsbewusste Brauerei fühlen wir uns zur Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt verpflichtet. ERDINGER braut regionale, hochwertige und natürliche Produkte. Eine intakte, langfristig geschützte Natur sichert uns und nachfolgenden Generationen die notwendigen Voraussetzungen zur Sicherstellung unserer Qualitätsphilosophie. Deshalb ist der Ressourcenschutz ein integrativer Bestandteil unserer Unternehmensführung. Unser Umweltmanagementsystem EMAS unterstützt uns dabei, uns im täglichen Betrieb kontinuierlich zu verbessern.

ERDINGER verwendet seit der Gründung der Brauerei das Verfahren der Bayerischen Edelreifung (Flaschengärung) und setzt auf einen wirtschaftlich vertretbaren Einsatz der besten verfügbaren Technik. Um qualitativ hochwertige Biere zu brauen, setzen wir auch auf hochwertige Rohstoffe aus der Region. Bei der Auswahl und Beurteilung unserer Partner legen wir großen Wert auf Qualität und ökologische Kriterien.

Für die Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu und seine Belegschaft sind Nachhaltigkeit und insbesondere der Schutz natürlicher Ressourcen selbstverständlich. Durch die transparente Verbesserung unserer Umweltleistung übernehmen wir Verantwortung für unsere Produkte, unsere Umwelt sowie nachfolgende Generationen.

Dr. Stefan Kreisz
Erster Braumeister und
Vorsitzender der Geschäftsführung
ERDINGER Weißbräu



KURZFASSUNG

Die Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu verbindet seit 1886 bayerische Brautradition mit höchstem Qualitätsanspruch und einer tiefen regionalen Verwurzelung. Als familiengeführtes Stiftungsunternehmen steht für uns der Erhalt einer intakten Umwelt als Lebensgrundlage für nachfolgende Generationen im Mittelpunkt unseres Handelns. Mit diesem Bericht legen wir transparent dar, wie wir unsere Umweltleistung kontinuierlich verbessern und unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden.

Dieser Bericht dokumentiert die strategische Ausrichtung und die operativen Leistungen der Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) für das Datenjahr 2025. Die Erstellung erfolgte in Anlehnung an die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie unter strikter Einhaltung der EMAS-Verordnungen (EG 1221/2009 ff.).

Im Zentrum der ökologischen Analyse stehen die EMAS Kernindikatoren Energie, Wasser, Abfall und Emissionen. Zudem wird über die Themen Kreislaufwirtschaft, Biodiversität, Regionale Rohstoffe, Qualität, Faire Arbeitsbedingungen, Nachwuchsförderung und Gesundheit berichtet.

INHALT

Vorbemerkung	2
Vorwort der Geschäftsführung	5
Kurzfassung	6
1 Allgemeine Informationen	8
1.1 Unternehmensprofil	8
1.2 Aufbau unseres Nachhaltigkeitsmanagements	8
1.3 Unsere Wesentlichkeitsanalyse	10
1.4 Umgang mit Stakeholdern	10
1.5 Unsere Nachhaltigkeitspolitik	11
1.6 Unsere Nachhaltigkeitsziele	13
1.7 Unsere Managementsysteme	15
2 Umwelt	16
2.1 Unser Umweltmanagementsystem	16
2.2 Einhaltung von Rechtsvorschriften	17
2.3 Unsere Umweltaktivitäten	18
2.4 Unsere Umweltaspekte	28
2.5 Unsere Klimabilanz	48
2.6 EMAS – Das Gütesiegel der Europäischen Union	49
3 Soziales	50
3.1 Arbeitsbedingungen der eigenen Belegschaft	52
3.2 Vielfalt und Chancengleichheit	57
4 Verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance)	62
4.1 Compliance und Korruptionsprävention	62
4.2 Meldung von Verstößen und Schutz von Hinweisgebern	65
5 Die Privatbrauerei	67
5.1 Kurzvorstellung	67
5.2 Unsere Geschichte	70
5.3 Unsere Biere	78
6 Gültigkeitserklärung der Umwelterklärung	80
7 Impressum	80

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

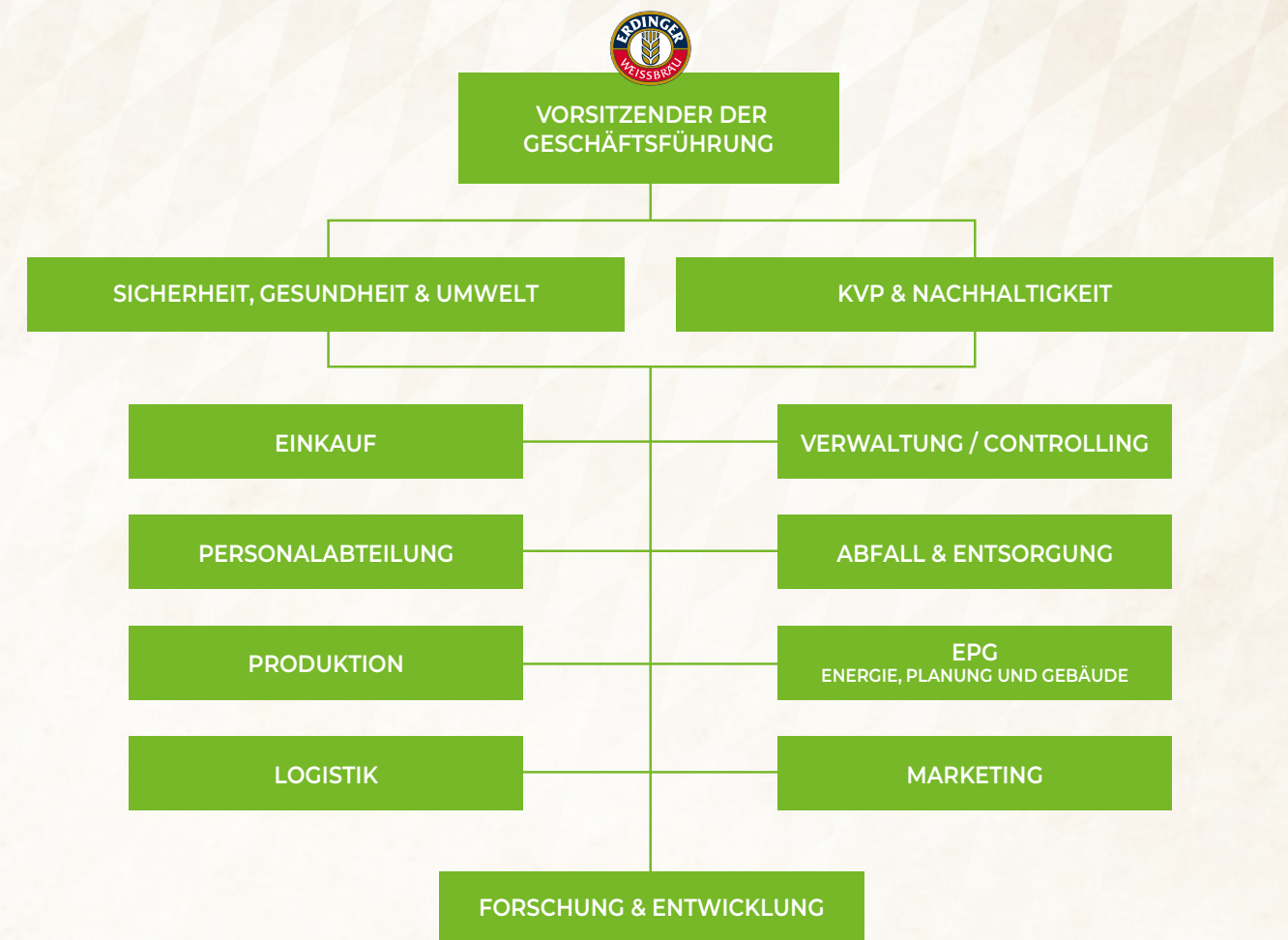
1.1 UNTERNEHMENSPROFIL

Die Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu Werner Brombach GmbH ist Teil der Werner Brombach-Familien-Stiftung. Der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit liegt in der Herstellung und dem Vertrieb von Bier und Biermischgetränken. Unserer Produkte vertreiben wir überwiegend im deutschen Markt. Darüber hinaus sind unsere Marken auch in über 90 Exportländern erfolgreich vertreten.

Das Markenportfolio besteht aus den drei Markenwelten ERDINGER Weißbier, ERDINGER Alkoholfrei und ERDINGER Brauhaus. Wir entwickeln unser Produktsortiment kontinuierlich weiter, um den sich wandelnden Bedürfnissen und Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht zu werden.

1.2 AUFBAU NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Im Rahmen der Unternehmensentwicklung haben wir uns auch in den Bereichen Umwelt, Soziales, Wirtschaft und Nachhaltige Unternehmensführung weiterentwickelt (ESG: Environmental, Social, Governance) und streben eine weitere Entwicklung an. Seit 2019 gibt es den Nachhaltigkeits-Lenkungsausschuss bestehend aus dem Vorsitzenden der Geschäftsführung, der Leitung Arbeitssicherheit, Gesundheit & Umwelt und dem Referenten der Geschäftsführung. Über den Nachhaltigkeitslenkungsausschuss wird die Geschäftsführung regelmäßig und anlassbezogen über relevante Entwicklungen informiert. Zudem gibt es ein Nachhaltigkeitsteam, durch welches alle Unternehmensbereiche vertreten werden.



Organigramm ERDINGER Nachhaltigkeitsteam

1.3 UNSERE WESENTLICHKEITSANALYSE

Um herauszufinden, was für ERDINGER wesentliche Nachhaltigkeitsthemen sind, wurde eine doppelte Wesentlichkeitsmatrix erstellt. Ziel ist es die bedeutendsten Auswirkungen unserer wirtschaftlichen Aktivität auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sowie Risiken und Chancen zu identifizieren.



1.4 UMGANG MIT STAKEHOLDERN

Ein offener Umgang mit Stakeholdern ist wichtig, um Bedürfnisse und Erwartungen frühzeitig zu erkennen und auf diese reagieren zu können.

Wir führen mit allen unseren Stakeholdern regelmäßig Dialoge in verschiedenster Art und Weise. Mit unseren Geschäftspartnern, wie z. B. Kunden und Lieferanten, tauschen wir uns in Jahresgesprächen zu allen Belangen aus. Durch unsere Präsenz bei Messen und Kundenveranstaltungen sind wir persönlich erreichbar. Mit unseren Konsumenten gibt es vielfältigen und regen Kontakt bei z. B. Marketingveranstaltungen, Konsumentenbefragungen und Sportevents.

Über unsere allgemeinen Kontaktdaten und ein Kontaktformular können jegliche Anfragen und Belange direkt an unsere zuständigen Ansprechpartner im Unternehmen gerichtet werden.

1.5 UNSERE NACHHALTIGKEITSPOLITIK

Die ERDINGER Nachhaltigkeitspolitik basiert auf der in der Unternehmenskultur festgeschriebenen Firmenmission **„ERDINGER schenkt Lebensfreude“**.

Um unserer Vision **„ERDINGER ist die erfolgreichste Weißbierbrauerei und steht weltweit für Qualität und Genuss aus Bayern. Unsere Produkte begeistern immer mehr Menschen.“** zu folgen, setzen wir uns ambitionierte Ziele. Unsere Nachhaltigkeitspolitik berücksichtigt die vier Säulen **Nachhaltige Unternehmensführung, Umwelt, Wirtschaft und Soziales**. Dabei betrachten wir gesetzliche und behördliche Anforderungen in allen Unternehmensbereichen als Mindestanforderungen. Innerhalb der vier Säulen beschäftigen wir uns mit folgenden Ansätzen:

Nachhaltige Unternehmensführung:

Die Integration des Nachhaltigkeitsgedanken in das Management bildet die Grundlage für unser Handeln. Als regional verankerte Brauerei sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt bewusst. ERDINGER produziert hochwertige, natürliche Produkte. Eine intakte, langfristig geschützte Natur sichert uns die notwendigen Voraussetzungen für die Sicherstellung unserer Qualitätsphilosophie. Deshalb ist der Ressourcenschutz ein integrativer Bestandteil unserer Unternehmensführung.

Umwelt:

Ein verantwortungsvoller, sparsamer Umgang mit Ressourcen steht für uns an oberster Stelle. Deshalb möchten wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Damit wir dieser Verpflichtung gerecht werden, haben wir 2023 ein Umweltmanagementsystem eingeführt. Durch unser zertifiziertes Energiemanagementsystem setzen wir seit 2012 kontinuierlich Verbesserungsmaßnahmen zur Erreichung unserer Energieeinsparziele um. Auf Basis unseres Unternehmen-CO₂-Fußabdrucks verfolgen wir im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems weitere Schritte in Richtung CO₂-Reduktion. Durch die Erhebung von Kennzahlen und die Ausübung eines stringenten kontinuierlichen Verbesserungsprozesses überprüfen wir die Erreichung unserer festgelegten Ziele und verpflichten uns zu einer Verbesserung zum Schutze der Umwelt. Die für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung nötigen Ressourcen, wie Personalaufwand, finanzielle Mittel sowie notwendige Informationen werden zur Verfügung gestellt.

Wirtschaft:

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für uns durch den Einsatz von innovativen Technologien bei konstant hoher Qualität langfristig den Unternehmenserfolg zu sichern. Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen achten wir auf die Umweltauswirkungen und streben eine fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung an. Bei der Lieferantenauswahl legen wir Wert auf das Vorhandensein von Umweltstandards. Auch dadurch sind wir in der Lage unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele stetig zu verfolgen.

Soziales:

Als familiengeführtes Stiftungsunternehmen sind wir uns unserer Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, unseren Mitmenschen und den nachfolgenden Generationen bewusst und richten unser soziales Engagement dementsprechend aus. Im Rahmen der Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter verpflichten wir uns, nachhaltiges Handeln zu fördern und die Beschäftigten zu umweltbewusstem und nachhaltigem Handeln anzuhalten.



1.6 UNSERE NACHHALTIGKEITSZIELE

UMWELT	ZEITRAUM
Reduzierung des spezifischen Stromverbrauches um 3% im Vergleich zum Bezugsjahr 2018	bis Ende 2026
Reduzierung des spezifischen Wärmeverbrauchs um 6% im Vergleich zum Bezugsjahr 2018	bis Ende 2026
Ausbau der Eigenerzeugung aus erneuerbaren Energien	bis 2030
Verlagerung weiterer Nebenprozesse auf niedrigere Betriebstemperaturen, um damit die Benutzungsstunden der Eigenerzeugung und die Wirtschaftlichkeit zu steigern	bis 2030
Reduzierung des spezifischen Abwasseranfalls pro hl Verkaufsbier um 2% zum spezifischen Abwasseranfalls des Jahres 2022	bis 2030
Reduzierung der Emissionen gemessen in CO ₂ -Äquivalenten	bis 2035
Beachtung der Umweltauswirkungen beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen unter Berücksichtigung von Umweltstandards bei der Auswahl und Beurteilung von Lieferanten	bis 2030
Verbesserung des Gefahrstoffmanagements	bis 2030
Verbesserung des Ressourcenverbrauchs und Abfallmanagements	bis 2030
Förderung der Biodiversität	bis 2030

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG	ZEITRAUM
Sichtbar und erlebbar machen der ERDINGER Unternehmenskultur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	bis 2030
Kommunikation der Nachhaltigkeitsmaßnahmen an die Kunden	bis 2030
Etablieren eines Managementprozess für alle Nachhaltigkeitsthemen	bis 2030

UMWELT	ZEITRAUM
Verwendung innovativer Technologien, Produkte, Dienstleistungen und Verpackungen	bis 2030
Ausbau des regionalen Anbaus an Braugerste- und Weizen bis zu 20% des Malzbedarfs	bis 2030
Kontinuierliche Verbesserung im Rahmen des gelebten ERDINGER Verbesserungsprozess	bis 2030
Kontinuierliche Verbesserung unserer Qualitätsstandards und Anpassung an externe Einflüsse	bis 2030

SOZIALES	ZEITRAUM
Förderung von umweltbewusstem und nachhaltigem Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	bis 2030
Förderung der Gesundheit und des Wohlergehens der Mitarbeiter	bis 2030
Förderung von Maßnahmen, um den Folgen des demografischen Wandels entgegenzuwirken	bis 2030

1.7 UNSERE MANAGEMENTSYSTEME

Die Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu Werner Brombach GmbH betreibt folgende Managementsysteme:

- FSSC 22000 Lebensmittelsicherheit
- HACCP Lebensmittelsicherheit
- ISO 50001 Energiemanagement
- EMAS & ISO 14001 Umweltmanagement



2. UMWELT

Als Hersteller regionaler, hochwertiger und natürlicher Produkte sind wir uns unserer Verantwortung bewusst. Eine intakte, langfristig geschützte Natur sichert uns und nachfolgenden Generationen die notwendigen Voraussetzungen zur Sicherstellung unserer hohen Qualitätsphilosophie. Die Basis für eine nachhaltige Entwicklung unserer Unternehmung bildet die ERDINGER Nachhaltigkeitspolitik.

2.1 UNSER UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Auf Basis unserer Nachhaltigkeitspolitik haben wir im Jahr 2012 ein Energiemanagementsystem nach dem internationalen DIN EN ISO 50001 – Standard eingeführt. Dadurch ist es uns gelungen fortlaufend unsere Energiesparziele durch kontinuierliche Umsetzung von Verbesserungen zu erreichen. Dieses System und die fortlaufenden Ziele entwickeln wir stetig weiter. Hinzu kommt der vor Jahren etablierte ERDINGER Verbesserungsprozess, mit dem wir seit 2013 in einem standardisierten Format Verbesserungen umsetzen. Im Jahr 2021 haben wir uns dazu entschlossen unsere fortlaufenden Maßnahmen bezüglich der weiteren Umweltaspekte von einem unabhängigen Gutachter überprüfen zu lassen. Deshalb haben wir uns im Jahr 2022 mit dem anerkannten Umweltzertifikat ÖKOPROFIT® auszeichnen lassen. Um auch hier einen kontinuierlichen Managementprozess zu etablieren haben wir uns dazu entschieden im Jahr 2023 nach dem international anerkannten Umweltmanagementsystem EMAS zertifizieren zu lassen. Dieses Managementsystem hilft uns, unsere fortlaufende Verbesserung weiter zu systematisieren. Ebenso wie die Qualität unserer Biere soll auch der Umweltschutz als fester Bestandteil vollumfänglich im Unternehmen integriert sein. Hierfür hat die Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu zwei Umweltmanagementbeauftragte bestellt. Die Basis des betrieblichen Umweltmanagements bildet das Umweltmanagementhandbuch. Im Zuge der Erstzertifizierung wurden alle für uns relevanten Umweltaspekte identifiziert, bewertet und Maßnahmen abgeleitet. Eine Überprüfung der Umweltaspekte findet jährlich statt. Alle für uns relevanten umweltrechtlichen Vorschriften werden mit Hilfe eines Rechts-Check überprüft und wiederkehrend als erfüllt bestätigt.

2.2 EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Eine Übersicht aller für uns relevanten Gesetze und Verordnungen des Umwelt- und Energierechts wird von uns in einem Rechtskataster geführt. Diese Übersicht wird laufend aktualisiert und unterliegt einer mindestens jährlichen Prüfung, um auch in Zukunft rechtssicher zu sein. Mit Hilfe des Rechtskatasters wird sichergestellt, dass wir alle geltenden umweltrechtlichen Vorschriften einhalten. Eine Übersicht der für uns relevanten Umweltrechtsbereiche finden Sie hier:

RELEVANTER UMWELTBEREICH	RELEVANTE EINRICHTUNG	BEISPIELE FÜR RELEVANTE UMWELTGESETZE
Immissionsschutz	Brauerei Feuerungsanlagen Verdunstungs-kondensatoren Kühlanlagen	BImSchG 44. BImSchV 42. BImSchV
Energie	Blockheizkraftwerke Ammoniak-Kälteanlagen Wärmeerzeugung Photovoltaik-Anlagen	EnEfG
Abfall	Gefährliche Abfälle	KrWG GewAbfV VerpackG
Chemikalien	Lagerung und Umgang	GefStoffV
Wasser – Abwasser	Brunnen Abwasseranlage Öl- & Fettabscheider	WHG AbwV AwSV TrinkwV

2.3 UNSERE UMWELTAKTIVITÄTEN

ERDINGER produziert hochwertige, natürliche Produkte. Eine intakte, langfristig geschützte Natur sichert uns die notwendigen Voraussetzungen für die Sicherstellung unserer Qualitätsphilosophie. Daher ist der langfristige Schutz der Umwelt eines unserer obersten Ziele. Im Rahmen von EMAS setzen wir uns hierzu konkrete Ziele und erarbeiten entsprechende Maßnahmen. Durch fortlaufendes Umsetzen dieses Verbesserungsprozesses übernehmen wir auch gesellschaftliche Verantwortung und helfen sowohl die Umweltziele der Landesregierung, der Bundesregierung aber auch der Europäischen Union zu erreichen. Wie auch schon in der Vergangenheit spielen bei der Erarbeitung und der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine fundamentale Rolle. ERDINGER hat hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem breiten Spektrum an Wissen und Erfahrung. Die Einbindung unserer Beschäftigten ist uns besonders wichtig. Eine Übersicht unserer Umweltziele und einige Beispiele der von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereits erbrachten Verbesserungen der Umweltleistung finden Sie auf den nächsten Seiten.



2.3.1 UNSERE UMWELTZIELE

UMWELT	ZEITRAUM
Reduzierung des spezifischen Stromverbrauches um 3% im Vergleich zum Bezugsjahr 2018	bis Ende 2026
Reduzierung des spezifischen Wärmeverbrauchs um 6% im Vergleich zum Bezugsjahr 2018	bis Ende 2026
Ausbau der Eigenerzeugung aus erneuerbaren Energien	bis 2030
Verlagerung weiterer Nebenprozesse auf niedrigere Betriebstemperaturen, um damit die Benutzungsstunden der Eigenerzeugung und die Wirtschaftlichkeit zu steigern	bis 2030
Reduzierung des spezifischen Abwasseranfalls pro hl Verkaufsbier um 2% zum spezifischen Abwasseranfalls des Jahres 2022	bis 2030
Reduzierung der Emissionen gemessen in CO ₂ -Äquivalenten	bis 2035
Beachtung der Umweltauswirkungen beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen unter Berücksichtigung von Umweltstandards bei der Auswahl und Beurteilung von Lieferanten	bis 2030
Verbesserung des Gefahrstoffmanagements	bis 2030
Verbesserung des Ressourcenverbrauchs und Abfallmanagements	bis 2030
Förderung der Biodiversität	bis 2030

2.3.2 UNSERE UMWELTLEISTUNGEN

Auch bereits vor der Einführung unseres Umweltmanagementsystems war das Thema Energie- und Ressourcensparen beim ERDINGER Weißbräu hoch priorisiert. In den letzten Jahren wurden unter anderem die im folgenden Abschnitt zu sehenden Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung erfolgreich umgesetzt. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren maßgeblich an der Ideenentwicklung und Umsetzung der Maßnahmen beteiligt. Hierbei ist die Nutzung unserer Schwarmintelligenz ein entscheidender Erfolgsfaktor. Trotz der bisherigen Aktivitäten erwarten wir uns durch die Struktur des Managementsystems eine noch systematischere Verbesserung unserer Umweltleistung. Damit einhergehend lassen wir uns unser bisher Erreichtes von einem externen Umweltgutachter bestätigen.



Ludwig Arning, Dr. Stefan Kreis, Lars Goschenhofer

Auszug umgesetzter Maßnahmen der letzten 15 Jahre, mit denen wir eine Verbesserung unserer Umweltleistung erzielen konnten:

MASSNAHME	NUTZEN
Energierückgewinnung im Sudhaus mit Hilfe eines Energiespeichers	► Reduzierung des Wärmeverbrauchs ► Reduzierung der Energieverluste im Sudhaus durch geschlossene Energiekreisläufe
Optimierung der Heißwassererzeugung hinsichtlich Quantität und Qualität	► Einspeisung von Heißwasser durch Wärmerückgewinnung ► Reduzierung des Wärmeverbrauchs
Bauliche Maßnahmen zur Einsparung von Heißwasser im Gärkeller	► Reduzierung des Wärmeverbrauchs ► Einsparung von Wasser
Anlagen-Neubauten im Hygienic Design zur Reduzierung von Wasser und Reinigungsmittelverbräuchen	► Einsparung von Wasser und Reinigungsmittel
Einsparung von Wärmeverlusten beim Anschwänzen	► Reduzierung des Wärmeverbrauchs im Sudhaus
Automatisierung von Produktions- und Reinigungsprozessen	► Einsparung von CO ₂ , Chemikalien, Wasser und Energie
Umrüsten von Wärmetauschern von Sattdampf auf Heißwasser aus Rückgewinnung	► Reduzierung des Wärmeverbrauchs durch Vermeidung von Abstrahlverlusten ► Energieeinsparung durch Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung
Entfernen von CO ₂ aus den Gärtanks mittels Ventilatoren statt Kompressor/Druckluft	► Reduzierung des Stromverbrauchs
Automatische Abschaltung von Anlagen in Betriebsfreien Zeiten	► Reduzierung des Stromverbrauchs
Optimierung von Lüftungsanlagen im Sudhaus und Gärkeller durch Drehzahlregelung	► Reduzierung des Stromverbrauchs

Optimierung der Reinigungsprozesse durch die Nutzung von modernen Reinigungsmitteln	▶ Reduzierung des Stromverbrauchs ▶ Reduzierung des Verbrauches an Reinigungsmitteln ▶ Einsparung von Wasser
Optimierung bei der Trebern-Förderung durch Messung und Regelung des Luftstroms	▶ Reduktion des Verbrauches von Druckluft und damit eine Einsparung des Stromverbrauches
Umbau der Chemikalienleitungen im Reinigungsmittellager	▶ Verbesserung des Gefahrstoff-managements im Reinigungs-mittellager ▶ Erhöhung der Arbeitssicherheits- und Umweltstandards
Erneuerung der Bandschmiermitteltanks	▶ Verbesserung des Gefahrstoff-managements ▶ Erhöhung der Arbeitssicherheits- und Umweltstandards
Einbau von Leckage Warnsystemen der Chemietanks	▶ Verbesserung des Gefahrstoff-managements ▶ Erhöhung der Arbeitssicherheits- und Umweltstandards
Weitestgehender Verzicht auf Heißdampf in den Flaschenabfüllanlagen und beheizen der Maschinen mit Abwärme der eigenen BHKWs	▶ Reduktion des Wärmeverbrauchs ▶ Energieeinsparung durch Nutzung von Kraft-Wärme-Kopplung
Modernisierung der Flaschenabfüllanlagen zwischen den Jahren 2015-2018	▶ Einsparung der Medienverbräuche zwischen 30-50% bei den im Folgenden aufgeführten Ressourcen: Wasser, Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel, Strom, Wärme.
Drehzahlabsenkung der Vakuumpumpen an den Flaschenfüllern 1-3 im Jahr 2021	▶ Reduzierung des Stromverbrauchs
Abschaltung der Vakuumpumpe am Füller 2 bei Anlagenstillständen	▶ Reduzierung des Stromverbrauchs
Schrittweise Reduzierung der Temperatur der Flaschenreinigungsmaschinen 1-3	▶ Reduzierung des Wärmeverbrauchs ▶ Einsparung von CO₂
Vereinheitlichung der Etikettenformate	▶ Optimierung der Anlagen-auslastung mit der Folge einer Reduzierung der Energie- & Medienverbräuche

Trotz der vielen Verbesserungen der vergangenen Jahre aus dem Bereich des Energiemanagements gelingt es uns immer wieder Einsparmaßnahmen erfolgreich umzusetzen. Ein besonderes Highlight aus dem Jahr 2025 war der wiederholte lokale Anbau von Gersten- und Weizenmalz für die ERDINGER Festweiße für unser Herbstfest.

JAHR	MASSNAHME	NUTZEN
2025	Lokaler Bezug von Gersten- und Weizenmalz für die ERDINGER Festweiße	▶ Reduzierung der CO₂-Äquivalente entlang der Wertschöpfungskette
2025	Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Nutzung von Wasserströmen in weiteren Anwendungsbereichen	▶ Reduzierung des spezifischen Abwasser-anfalls pro hl Verkaufsbier
2025	ERDINGER Blühlogo mit Nutzen für Biodiversität	▶ Förderung der Biodiversität (> 1 Mio. heimische Feld- und Wildblumen)
2025	Ertüchtigung der Mittelspannungsverteilung für neue PV-Anlagen	▶ Grundlage für den weiteren Ausbau mit erneuerbaren Energien
2025	Substitution metallisiertes Papier bei AFB 0,5l durch Weißpapier	▶ Erhöhung der Recyclingfähigkeit des Verpackungsmaterials
2025	Austausch Plastikklebeband zu Papierklebeband	▶ Erhöhung der Recyclingfähigkeit des Verpackungsmaterials
2025	Einsatz von Tablets zur Abrechnung von Gehältern	▶ Reduzierung des Papierverbrauchs
2025	Umstellung von Magazinen und Zeitschriften auf digitale Ausgaben	▶ Reduzierung des Papierverbrauchs
2025	Einführung von Mülltrennstationen im Bürogebäude „Lange Zeile“ (Standort 2)	▶ Sortenreine Trennung der Abfallfraktionen
2025	Erweiterung des Drucktankkellers	▶ Reduzierung Schwand ▶ Reduzierung Frischwasserverbrauch ▶ Reduzierung Reinigungs- & Desinfektionsmittel ▶ Reduzierung Kieselgurverbrauch
2025	Reduzierung Dicke der Bierdeckel von 1,6mm auf 1,4mm	▶ Reduzierung Papiereinsatz
2025	Umstellung der Konfektionierung von POS-Materialien von Einzel- auf Sammelkartons	▶ Reduzierung des Ressourcenverbrauchs
2025	Umstellung der Handtuchrollen auf Handtuchrollen ohne Innenkern	▶ Reduzierung des Ressourcenverbrauchs

2025	Reduktion der Probenmenge bei externer Abfüllung Dosenartikel	► Weniger Schwund / Bierverschnitt aufgrund der Reduktion der Musteranzahl
2025	Anpassung Sollwerte Stammwürze externe Dosenabfüllung	► Weniger Schwund / Bierverschnitt
2025	Eliminierung mehrstufiger Prozesse bei einigen Fertigungsartikeln im Rahmen des Artikelreviewmanagements	► Einsparung von diversen Ressourcen
2025	Optimierung und Umgestaltung Fertigungsartikel im Rahmen des Artikelreviewmanagements	► Einsparung von Kunststoff und Reduzierung Kartongeneinsatz
2025	Weitere testweise Reduzierung des Frischwasserverbrauchs an der Flaschenreinigungsmaschine	► Reduzierung Energie- und Medieneinsatz
2025	Betriebskennzahlenmanagement "Verbräuche / Ausstöße"	► Reduzierung Energie- und Medieneinsatz, sowie Ausstattung und RHBs
2025	Betriebskennzahlenmanagement "KPI / Leistungskennzahlen"	► Einsparung von div. Ressourcen durch Effizienzsteigerung
2025	Umstellung der CMR-Unterschrift (Frachtbrief) auf digital mittels SignPad	► Einsparung von div. Ressourcen (Papier & Aufwand)
2025	Verbesserung der Leergutqualität durch Lieferantenbewertung und bessere Leergutvorsortierung	► Kosteneinsparung ► Reduzierung der Emissionen an CO ₂ -Äquivalente
2025	Anpassung Fahrerschulung SAM von Jahresschulung (mit Plastikkarte) auf Tagesschulung am Tablet (ohne Plastikkarte).	► Kosteneinsparung ► Reduzierung der Emissionen an CO ₂ -Äquivalente
2025	Erstellung eines Transitionsplans zur Reduzierung der CO ₂ Emissionen bis hin zu Netto-Null-Emissionen	► Kosteneinsparung ► Reduzierung der Emissionen an CO ₂ -Äquivalente
2025	Schreddern von nicht mehr benötigten Kästen und Verkauf des Mahlguts	► Einsparung von Ressourcen durch Recycling
2025	Verwendung eines Baumwolltragegriffes bei Präsentkartons 5+1 anstelle eines Kunststoffgriffes	► Umstellung auf nachhaltige Materialien
2025	UVV-Prüfung der EWB-Fahrzeuge durch TÜV-Süd. Durch ein größeres Filial-Netz von TÜV-Süd sind die Anfahrtswege im Vergleich zu bisher geringer	► Reduzierung der Emissionen an CO ₂ -Äquivalente
2025	Drucken der Fanpost auf recyceltes Papier	► Einsparung von Ressourcen durch Recycling

2025	Bündelung von Lieferanten im Einkauf	► Reduzierung der Emissionen, der Transportkosten und des operativen Aufwands
2025	Umstellung des Ursprungszeugnisses (UZ) auf ein elektronisches Ursprungszeugnis (eUZ)	► Einsparung von Ressourcen und Reduzierung der Kosten
2025	Installation einer PV-Anlage	► Erhöhung des Autarkiegrades der Stromversorgung ► Reduzierung der Emissionen an CO ₂ -Äquivalente
2025	Neubau der Box 15	► Reduzierung des spezifischen Stromverbrauchs im Vergleich zum alten Gebäude
2025	Einführung einer elektronischen Visitenkarte	► Einsparung von Papier
2025	Nachrüstung von Frequenzumrichtern zur Drehzahlregelung an den Motoren der Kälteverdichter	► Stromeinsparung durch einen stufenlosen Anlagenbetrieb
2025	Installation einer Power-to-Heat Anlage	► Eigenerzeugung von Wärme mit Hilfe von Überschuss-Strom aus erneuerbaren Energien
2025	Einbau eines Rohrbündel-Wärmetauschers in die Fegedampfleitung	► Reduzierung des Wasserverbrauchs
2025	Umbau der Wasseraufbereitung 1 zu einem Betrieb ohne Aktivkohlefilter	► Einsparung von Strom durch den Verzicht einer Pumpe Einsparung von Wärme/Sattdampf
2025	Isolierung der Dampfleitungen und des Laugetanks der Gärkeller 5.1/5.2	► Einsparung von Wärme /Sattdampf
2025	Einsatz eines Palettenwechslers	► Wegfall der Neufolierung von Fässern
2025	Sukzessive Optimierung des Sedimentationsprozesses in der Kläranlage	► Wegfall Instandhaltungsmaßnahmen in Anlagentechnik, durch Wegfall Schleppräumer Wegfall von Energieverbrauch
2025	Wiederverwendung von Leichtglas, welches aufgrund der Überschreitung der Restlaufzeit in die Vernichtung gegangen wäre	► Reduzierung des Gewerbeabfalls und Einsparung von Neuglas

2.3.3 UNSER UMWELTPROGRAMM FÜR DIE KOMMENDEN JAHRE

In der nachfolgenden Übersicht möchten wir Ihnen unsere wichtigsten Maßnahmen aus dem aktuellen Umweltprogramm vorstellen. Dadurch streben wir eine Verbesserung unserer Umweltleistung an um unsere Auswirkungen auf die Umwelt weiterhin so gering wie möglich zu halten.

JAHR	MASSNAHME	NUTZEN	VA*
2026	Installation einer neuen Kälteanlage und Umbau der Kühlung	Reduzierung des Energieverbrauchs	
2026	Installation eines neuen Druckluft-Kälte-Trockners	Reduzierung des Energieverbrauchs	
2026	Anschluss der CIP 4 an Niedertemperatur BHKW	Reduzierung des Energieverbrauchs	
2026	Montage eines Wärmetauschers zur Nutzung der Wärme des Absalzwassers der Dampfkessel	Reduzierung des Energieverbrauchs	
2026	Installation einer Luftmengenmessung – Ausblasen der Tanks mit Niederdruck	Reduzierung des Energieverbrauchs	
2026	Erhöhung der Drucktanktemperaturen bei ausgewählten Sorten	Einsparung von Primärenergie	
2026	Umbau der Wasseraufbereitung 3 zu einem Betrieb ohne Aktivkohlefilter	Einsparung von Strom durch den Verzicht einer Pumpe Einsparung von Wärme / Sattedampf	
2026	Regelung des Verflüssigungsdrucks der Kälteanlage linear zur Außentemperatur	Reduzierung des Energieverbrauchs	
2026	Erneuerung der Isolierung im Kesselhaus	Reduzierung des Energieverbrauchs	
2026	Versetzen des Würzekühlers in den Antriebsraum SH2	Einsparung von Heißwasser, Reduzierung der Abstrahlverluste	
2026	Installation einer Ausschubleitung nach dem Würzekühler	Einsparung von Heißwasser	
2026	Umstellung der Staplerflotte auf Stapler mit Elektro-Antriebstechnologie	Reduzierung der Emissionen an CO ₂ -Äquivalente	

2026	Energetische Dachsanierung des Boxenbereichs	Reduzierung der Emissionen an CO ₂ Äquivalente Reduzierung des spezifischen Wärmeverbrauchs	
2026	Errichtung von Benjeshecken	Reduzierung des Grünabfalls	
2026	Umstellung des Paletten-Umreifungsband auf ein Umreifungsband mit 30% PCR-Anteil	Einsparung von Ressourcen	
2026	Umstellung von Grünflächen zu Blühwiesen	Förderung der Biodiversität	
2026	Nachbeschaffung des Hauskurierfahrzeugs als Elektrovariante	Reduzierung der Emissionen an CO ₂ -Äquivalente	
2026	Anschluss verschiedener Anlagen (CIP 5, CIP 7) an Niedertemperatur BHKW-Wärme	Verlagerung weiterer Nebenprozesse auf niedrigere Betriebstemperaturen	
2026	Anschaffung eines zusätzlichen CO ₂ -tanks	Erhöhung der Lagerkapazität des aus der Gärung zurückgewonnenen CO ₂	
2026	Mitgliedschaft Erzeugergemeinschaft Bürgerenergie Isental e. G.	Bezug von regional erzeugter erneuerbarer Energie	
2026	Bezug von Grüngas bei der Firma Wurzer	Bezug von regional erzeugter erneuerbarer Energie	
2026	Optimierung der Vorversäuerung in der Kläranlage	Reduzierung Energieverbrauch, Verbesserung Anlagentechnik, Verbesserung Arbeitssicherheit	

*Verantwortliche Abteilung

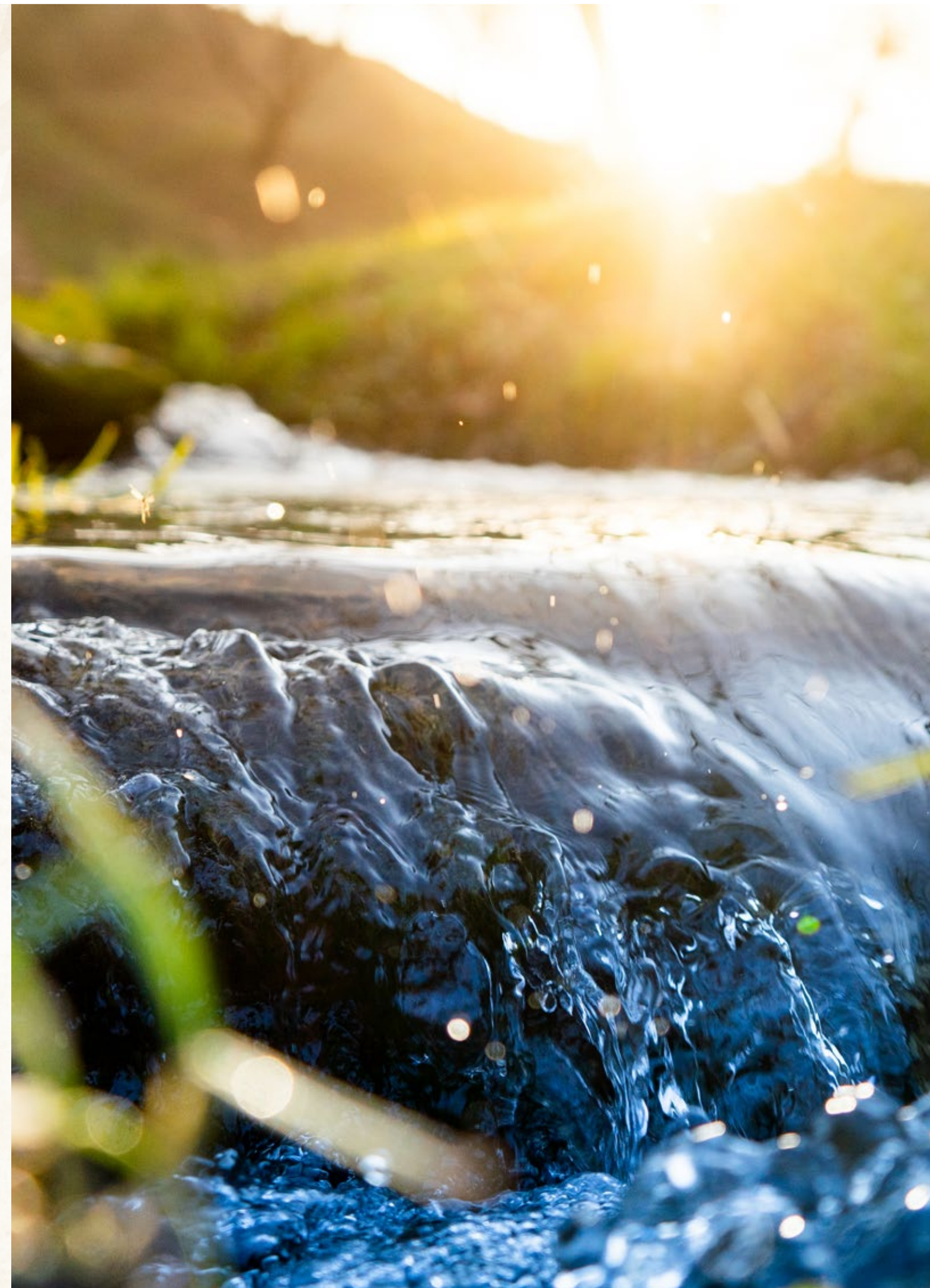
- Technik
- Logistik
- Energie, Planung & Gebäude
- Abfüllung & Verpackung
- Filterkeller
- Sudhaus / Gärkeller
- Hausmeister

2.4 UNSERE UMWELTASPEKTE

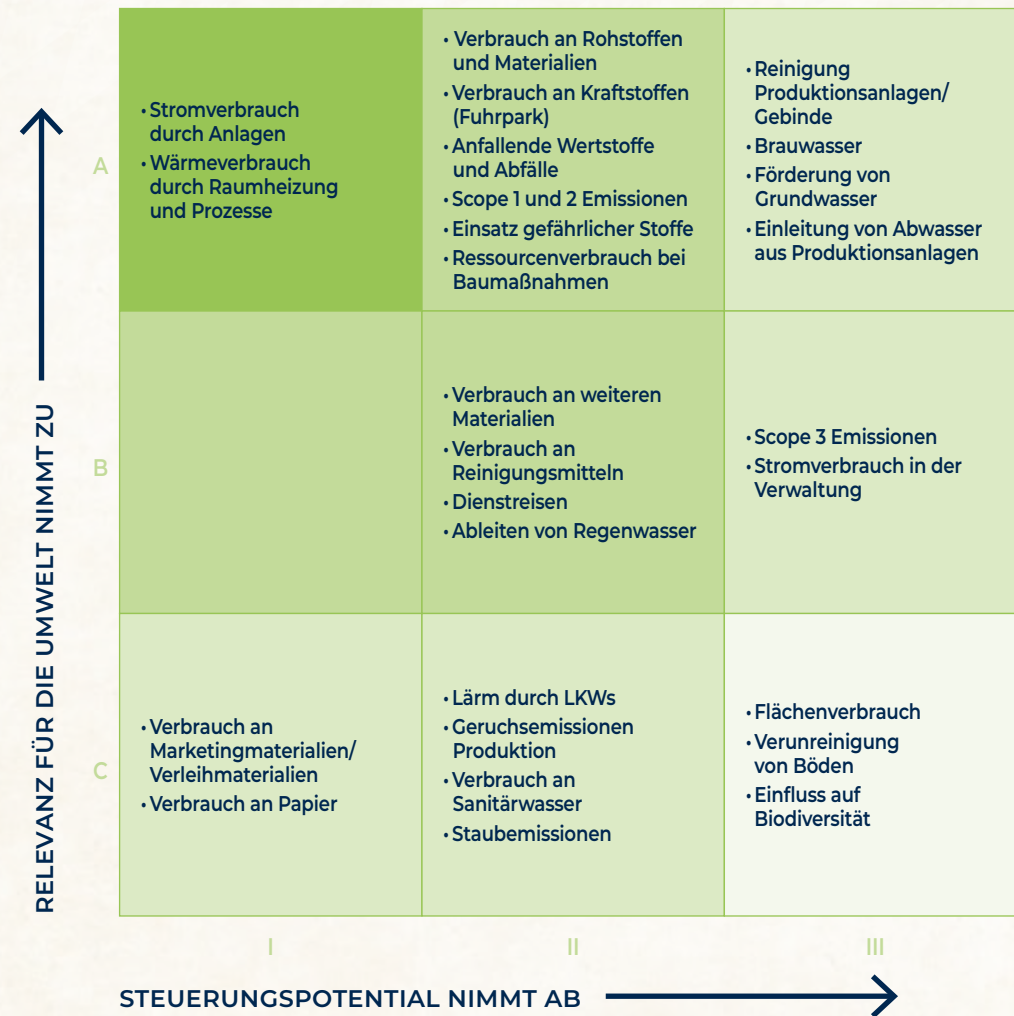
Von all unseren Produkten, Dienstleistungen und Prozessen gehen unterschiedliche Auswirkungen auf unsere Umwelt aus. Deshalb haben wir mit Hilfe einer Analyse unserer Umweltaspekte herausgefunden welche Auswirkungen diese auf die Umwelt haben. Dabei unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Auf direkte Umweltaspekte haben wir unmittelbar Einfluss, während wir indirekte Umweltaspekte nur mittelbar beeinflussen können. Beispiele für direkte Umweltaspekte sind die Nutzung von Energie und der Verbrauch von Roh- und Hilfsstoffen. Bei den indirekten Umweltaspekten werden Umweltauswirkungen beispielsweise entlang des Lebenswegs unserer Produkte betrachtet. Unsere Umweltaspekte werden regelmäßig, mindestens aber jährlich, auf Veränderungen und Veränderungspotentiale geprüft. Dadurch stellen wir sicher, dass auch kommende Umweltauswirkungen und -veränderungen beachtet werden. Die im Folgenden bewerteten Umweltaspekte gelten grundsätzlich für beide Standorte (Brauerei und Verwaltung). Aufgrund der unterschiedlich ausgeübten Tätigkeiten kommt dem Standort der Brauerei jedoch eine höhere Umweltrelevanz zu.

2.4.1 BEWERTUNG UNSERER UMWELTASPEKTE

Unsere Expertinnen und Experten aus den Fachbereichen bewerten jährlich zusammen mit externen Umweltberatern unsere direkten und indirekten Umweltauswirkungen. Die Bewertung findet sowohl hinsichtlich ihrer Bedeutung als auch unserer Beeinflussbarkeit statt. Das Ergebnis sehen Sie in den nachfolgenden Abbildungen. Die X-Achse wird nach unserem Steuerungspotential in hoch (I), mittel (II), und niedrig (III) unterteilt. Auf der Y-Achse wird die Relevanz für die Umwelt in A (hoch), B (mittel) und C (gering) aufgetragen.

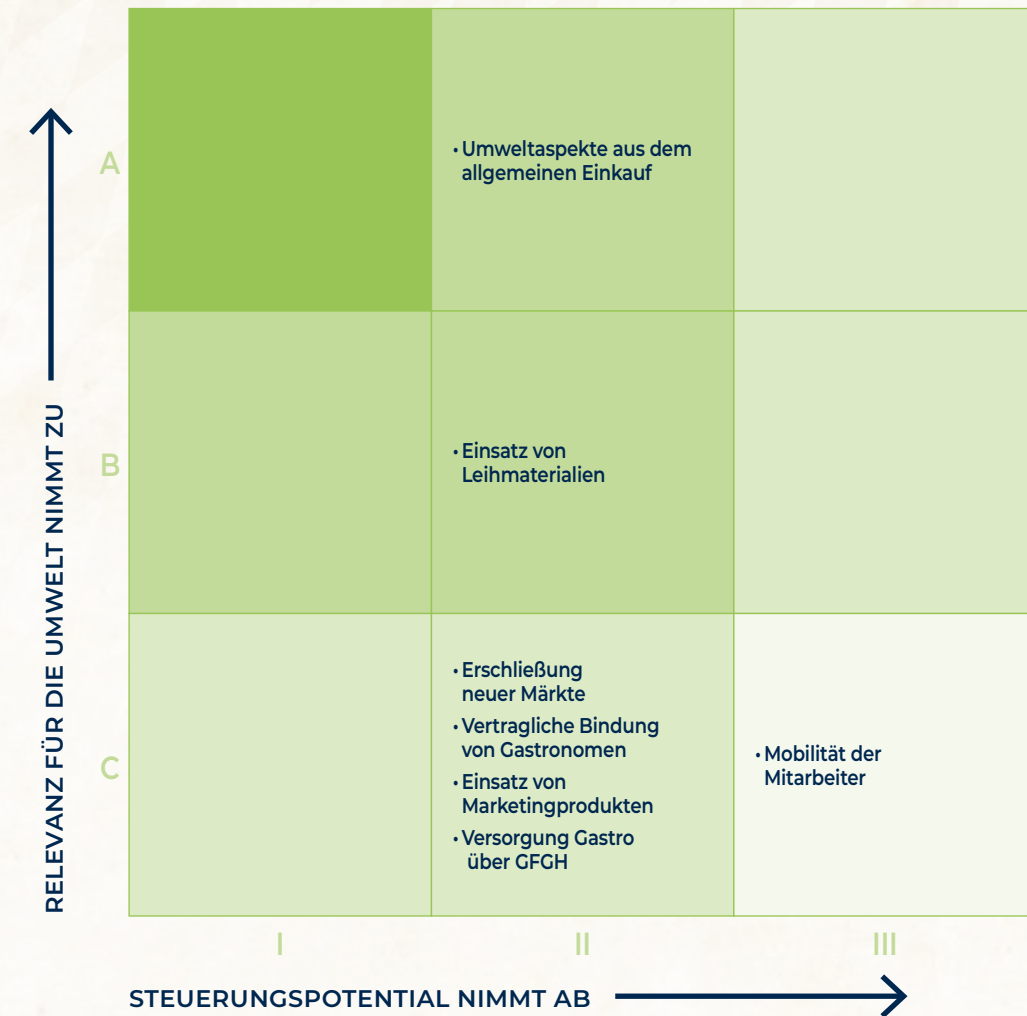


2.4.1.1 DIREKTE UMWELTASPEKTE



Der Stromverbrauch der Anlagen und der Wärmeverbrauch durch Raumheizung und Prozesse weisen sowohl ein hohes Steuerungspotential als auch eine hohe Relevanz für die Umwelt auf. Der Verbrauch an Primärrohstoffen, die Nutzung und der Verbrauch an Verpackungen, der Verbrauch an Kraftstoffen, der Anfall an Wertstoffen, Scope 1+2 Emissionen und der Einsatz gefährlicher Stoffe haben alle zusammen eine hohe Relevanz für die Umwelt und ein mittleres Steuerungspotential.

2.4.1.2 INDIREKTE UMWELTASPEKTE



Dem Diagramm der indirekten Umweltaspekte ist zu entnehmen, dass es keine Aspekte mit hoher Umwelrelevanz und hohem Steuerungspotential gibt. Die Umweltaspekte aus dem allgemeinen Einkauf weisen für uns den indirekten Umweltaspekt mit der größten Relevanz für die Umwelt auf.

2.4.2 ENTWICKLUNG UNSERER DIREKTEN UMWELTASPEKTE

2.4.2.1 ENERGIE

Der gesamte Bierherstellungsprozess ist energieaufwendig. Der Großteil der benötigten Energie wird in Form von Wärme benötigt. Die benötigte Wärme wird unter anderem in modernen Blockheizkraftwerken mit einem Wirkungsgrad von über 80% erzeugt. Das dabei entstehende Koppelprodukt Strom wird ebenfalls für den Betrieb der Brauerei verwendet. Wir bieten die Stromerzeugungsanlagen den Netzbetreibern als Regelenergie an und helfen so, die Stromnetze zu stabilisieren und den Netzausbau zu stützen. Durch die Nutzung der Abwärme und des entstehenden Stroms in den Blockheizkraftwerken werden die eingesetzten Energieträger optimal ausgenutzt. Die BHKWs erzeugen etwa 70% des benötigten Stroms.

Ca. 10% der benötigten Wärme können wir durch die Nutzung des eigenen Biogases aus den Reststoffen des Abwassers gewinnen. Dieses Biogas wird im Wesentlichen zur Dampferzeugung im Kessel und auch zur Stromerzeugung in den BHKWs genutzt. Durch unser nach DIN EN ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem konnten wir in den vergangenen Jahren viele Einsparungen im Energiebereich erzielen.

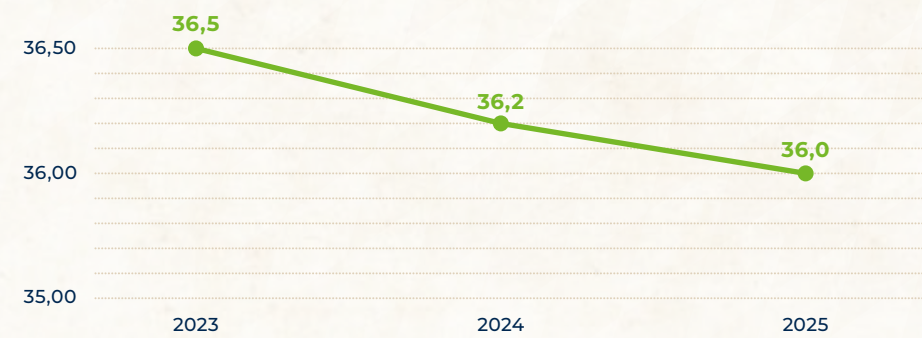
Um in Zukunft noch weniger von fossilen Energieträgern abhängig zu sein, haben wir uns dazu entschieden die Eigenerzeugung auszubauen. Ebenso haben wir uns das Ziel gesetzt sämtliche Neubauten in Zukunft mit PV-Technologie auszustatten. Der in der Brauerei benötigte Kraftstoffverbrauch entfällt zum Großteil auf die eigene Logistik.

Die in der Verwaltung benötigte Energie ist im Verhältnis zum Energiebedarf der Produktion zu vernachlässigen. Aber auch hier sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten sparsam mit Energie und Ressourcen umzugehen.



GESAMTER ENERGIEVERBRAUCH

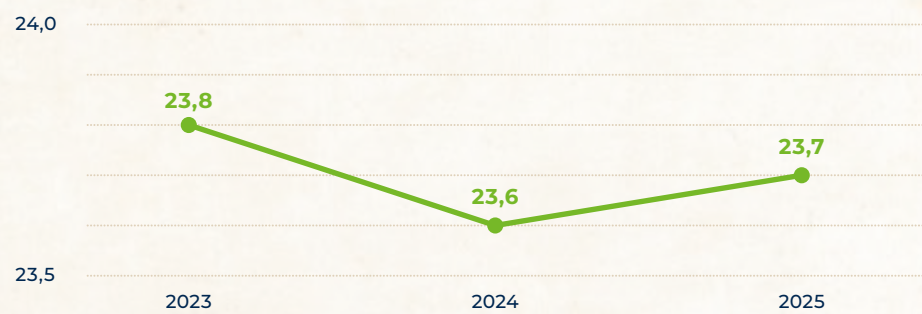
Der spezifische Gesamtenergieeinsatz der Brauerei konnte in den letzten Jahren kontinuierlich verringert werden. Diese Entwicklung soll in den nächsten Jahren durch verschiedene Maßnahmen fortgeführt werden.



Gesamtenergieverbrauch [kWh/hl]

GESAMTER WÄRMEVERBRAUCH

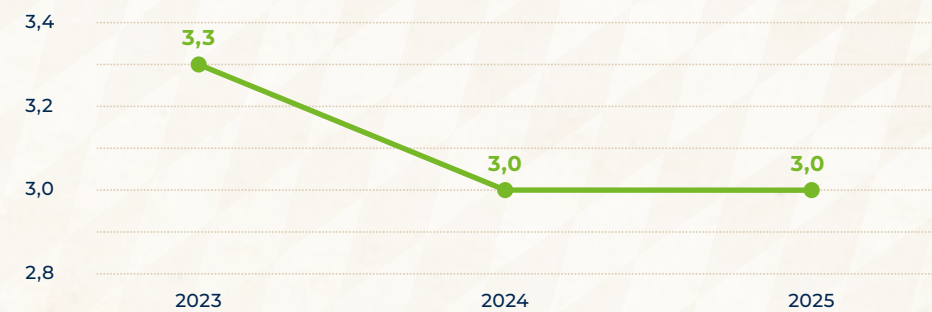
Unser gesamter Wärmeverbrauch konnte in den vergangenen Jahren konstant gesenkt werden. Hierfür sind vor allem Maßnahmen an den verschiedenen Hauptverbrauchern von Wärme zu nennen.



Wärmeverbrauch [kWh/hl]

GESAMTER KRAFTSTOFFVERBRAUCH

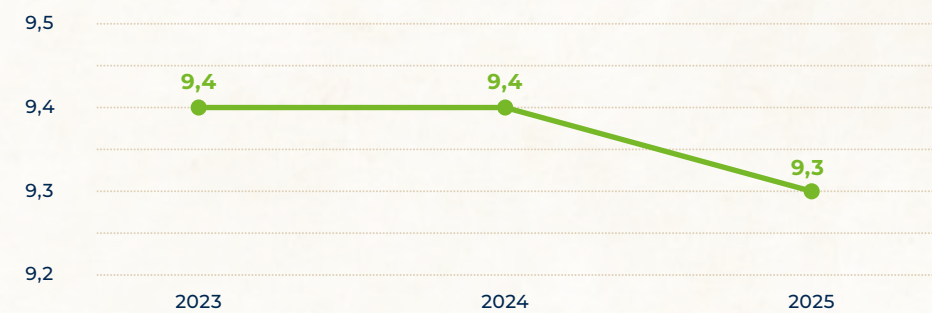
Der Kraftstoffverbrauch der letzten Jahre befindet sich auf einem konstanten Niveau. Im letzten Jahr konnten wir einige Firmenautos mit Verbrennungsmotor durch Autos mit alternativer Antriebstechnik ersetzen. Auch im Bereich der internen Logistik stehen immer mehr alternative Antriebstechnologien im Fokus.



Kraftstoffverbrauch [kWh/hl]

GESAMTER STROMVERBRAUCH

Durch unsere laufenden Maßnahmen im Rahmen unseres Energie-Managementsystems konnten wir den Trend fortführen und den Gesamtstromverbrauch weiter reduzieren.



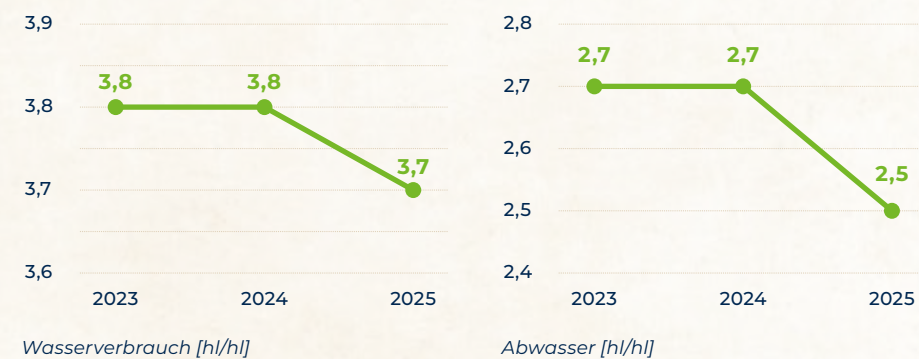
Stromverbrauch [kWh/hl]

Am Standort der Langen Zeile in der Innenstadt von Erding wird neben dem Strombedarf für die Beleuchtung und für das Betreiben von elektronischen Bürogeräten nur Fernwärme benötigt.

ENERGIEVERBRAUCH VERWALTUNG	EINHEIT	2023	2024	2025
Strom	[kWh/hl]	0,052	0,052	0,053
Fernwärme	[kWh/hl]	0,071	0,078	0,082

2.4.2.2 WASSER UND ABWASSER

Wasser ist der mengenmäßig größte Bestandteil des Bieres. Ca. 95% im Bier sind Wasser. ERDINGER fördert das benötigte Wasser aus zwei eigenen Tiefbrunnen am Gelände der Brauerei. Für die Wasserentnahme liegt eine wasserrechtliche Erlaubnis vor. Die Wasserentnahme unterliegt der Eigenüberwachungsverordnung (EÜV). Alle vorgeschriebenen Grenzwerte werden eingehalten. Aufgrund der benötigten Menge kommt dem Wasser bei uns in der Brauerei eine besondere Bedeutung zu. Unsere Verantwortung ist es den Wasserverbrauch bei Einhaltung unserer Qualitätsanforderungen so gering wie möglich zu halten. Neben der Verwendung als Rohstoff benötigen wir Wasser zur Reinigung der Anlagen, Tanks und Flaschen. In den vergangenen Jahrzehnten konnten wir unseren Wasserverbrauch durch Prozess- und Anlagenoptimierung bereits signifikant verringern. Diesen Trend wollen wir im Rahmen des Umweltmanagementsystems fortführen. Unser Ziel ist es das in der Brauerei entstehende Abwasser ebenfalls zu reduzieren und dessen Umweltauswirkungen möglichst gering zu halten. Hierfür betreibt ERDINGER eine eigenen Abwasseranlage. Durch unsere anaerobe Abwasservorbehandlung erreichen wir einen durchschnittlichen Ablauf-TOC von 200 mg/l bei Einleitung in das öffentliche Kanalsystem. Der geforderte Grenzwert liegt bei 420 mg/l TOC. Alle Rechtsvorschriften der geltenden Verbandssatzung des Abwasserzweckverbandes Erdinger Moos werden hiermit eingehalten. Neben der Vorklärung des Abwassers wird die Anlage zur Gewinnung von Biogas verwendet. Das entstehende Biogas wird in den eigenen Dampfkesseln (zum Teil auch BHKWs) zur Herstellung von Wärme (und Strom) eingesetzt. Produktionsabwässer werden der Kläranlage zugeführt. Haushaltsabwasser fließt direkt in das Klärwerk nach Eitting. Oberflächenwässer versickern oder gehen ebenfalls direkt in das kommunale Klärwerk. Im Verwaltungsgebäude in der Langen Zeile werden im Vergleich zum Brauereibetrieb keine signifikanten Mengen an Wasser verbraucht.



2.4.2.3 MATERIALEINSATZ

Aufgrund unseres hohen Qualitätsanspruchs benötigen wir neben den eingesetzten Rohstoffen und der Verpackung als wichtigste Materialien Reinigungs- und Desinfektionsmittel zur Tank-, Kessel-, Leitungs-, Fass-, und Flaschenreinigung. Bereits vor der Einführung von EMAS haben wir es geschafft die eingesetzten Mengen an Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu verringern. Durch verschiedenen Prozess- & Anlagenoptimierungen konnten wir beispielsweise den Verbrauch an Desinfektionsmittel um ca. 50% zum Ursprungsverbrauch verringern. Gerade beim Ersatz- und Neuinvestitionen achten wir auf einen optimierten Anlagenbau, der dem aktuellen Stand der Technik in Sachen Hygienic-Design gerecht wird.

ERDINGER betreibt seit dem Jahr 1984 eine CO₂-Rückgewinnungsanlage, mit der wir es schaffen das während der Gärung entstehende CO₂ zurückzugewinnen und dieses in den Prozessen im Brauereibetrieb wiederzuverwenden. Durch die Rückgewinnungsanlage mussten wir Im Jahr 2019 das letzte Mal 40t CO₂ zukaufen, seitdem läuft die Versorgung autark. Bereits zu Zeiten des Zukaufs haben wir darauf geachtet nur natürliche Quellsäure zu beziehen und für die Herstellung unserer Produkte zu verwenden. Im Jahr 2026 ist geplant die Speicherkapazität der CO₂-Rückgewinnungsanlage um einen Puffertank zu erweitern.

Im Verwaltungsgebäude in der Erdinger Innenstadt findet keine Bierproduktion mehr statt, daher werden hier auch keine Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für den Braubetrieb eingesetzt.



2.4.2.4 EMISSIONEN

Im Bereich der Emissionen haben wir uns das übergeordnete Ziel gesetzt, den Anteil an CO₂-Äquivalenten in den nächsten Jahren zu reduzieren. Viele der bisher umgesetzten und geplanten Maßnahmen helfen uns dabei dieses Ziel zu erreichen. Durch den Ausbau des Anteils an erneuerbaren Energien und der vermehrten Nutzung von Alternativen zum jetzigen Kraftstoffverbrauch der eigenen Fahrzeugflotte möchten wir die Emissionen von Luftschadstoffen in den nächsten Jahren weiter verringern. Aufgrund der hohen Relevanz für die Umwelt werden unsere Verdunstungskondensatoren der Kälteanlagen im Vergleich zu den gesetzlich geforderten Prüfzyklen in engeren Intervallen beprobt. Hierbei finden externe sowie interne Beprobungen statt. Somit werden alle geltenden Rechtsvorschriften der 42. BImSchV eingehalten. Die Emissionen der Verbrennungsanlagen (Dampfkessel, Blockheizkraftwerke) werden gemäß den vorgegebenen Prüfpflichten sowohl inline als auch durch wiederkehrende Messungen überprüft. Alle geltenden gesetzlichen und behördlichen Auflagen werden jederzeit eingehalten. Geruchs-, Lärm- und Staubemissionen aus dem Brauereibetrieb liegen weit unter den gesetzlichen und durch die behördlichen Genehmigungen vorgegebenen Grenzwerten und Anforderungen.



2.4.2.5 ABFALL- UND WERTSTOFFE

Alle ERDINGER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dazu angehalten Abfall zu vermeiden und anfallende Wertstoffe getrennt zu sammeln. In der Brauerei entstehende Wertstoffe werden nach durch den jeweiligen Abfallschlüssel definierte Fraktionen getrennt gesammelt und über den Entsorger in die Wertstoffkreisläufe zurückgeführt. Alle Anforderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes werden stets eingehalten.

Wie unseren Nachhaltigkeits- und Umweltzielen zu entnehmen ist, haben wir uns das Ziel gesetzt neben der Vermeidung von Abfällen die Sortierquote in den nächsten Jahren weiter zu erhöhen und somit den Anteil der gemischten Gewerbeabfälle zu verringern. Den größten Teil an im Bierherstellungsprozess entstehender Wertstoffe nimmt der Biertreber ein, welcher als Kuppelprodukt im Sudhaus entsteht. Dieser und die bei der Gärung entstehende Überschusshefe werden als wertvolles Futtermittel an die heimische Landwirtschaft abgegeben. Hierfür ist die Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu ein zertifizierter Betrieb für die Abgabe von Futtermittel. Für unsere Kunden im Inland verwenden wir in unseren Flaschenabfüllanlagen ausschließlich Mehrwegflaschen, Mehrwegkisten und Mehrwegfässer. Dabei setzen wir auf die gängigen braunen Mehrwegbierflaschen. Diese Flaschen sind optimal zum Schutz unserer Biere und entlasten die Umwelt durch die Verwendung in einem Mehrwegkreislauf. Im Sinne der Mehrwegpoolpflege werden bei uns alte Bierflaschen aussortiert und diese als reine Glasabfälle der Wiederverwertung zugeführt. Kaputte Mehrwegkisten werden ebenfalls sortenrein im Sinne einer Kreislaufwirtschaft zum Hersteller zurückgeführt und recycelt. Im Verwaltungsgebäude in der Langen Zeile (Standort 2) fallen nur sehr geringe Mengen an Abfall an. Diese werden über die Abfallsammelstellen der Brauerei (Standort 1) entsorgt. Aus diesem Grund werden die Abfälle der Langen Zeile nicht gesondert ausgewiesen.

ABFALL BRAUEREI	EINHEIT	2023	2024	2025
Gesamtabfallaufkommen pro hl	[kg/hl]	0,813	0,816	0,774
Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle pro hl	[kg/hl]	0,009	0,006	0,017
Altglas	[kg/hl]	1,71	1,58	1,38
WERTSTOFFE BRAUEREI	EINHEIT	2022	2023	2024
Trebern	[kg/hl]	15,87	15,86	16,24
Überschusshefe	[hl/hl]	0,01	0,01	0,01

2.4.2.6 BODENNUTZUNG UND BIODIVERSITÄT

Die Gesamtfläche unserer Brauerei beträgt 143.940 m2. Die Flächennutzung am Standort der Brauerei weist aufgrund des Brauereibetriebes einen Anteil von 82,3% an versiegelter Fläche auf. Abseits des Standortes wird von uns eine Ausgleichsfläche im Notzinger Moos gepflegt. Die Pflege ist dabei auf den Erhalt der Artenvielfalt und Schutz natürlicher Lebensräume ausgerichtet. Altlasten sind am Standort der Brauerei nicht bekannt. Neben dem jetzigen Brauereistandort gibt es noch das Stammhaus in der Langen Zeile 1 und 3 in dem ursprünglich das Bier gebraut wurde. Hier arbeiten Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Marketing, Verwaltung und Vertrieb. Die von der Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu Werner Brombach GmbH an diesem Standort genutzte Fläche beträgt 2.426,81 m2. Nachdem der Standort sich in der Erdinger Innenstadt befindet, handelt es sich an diesem Standort um eine vollständig versiegelte Grundstücksfläche.

STANDORT BRAUEREI FRANZ-BROMBACH-STR. 1+4+5, DAIMLERSTRASSE 5	EINHEIT	2023	2024	2025
Grundstücksfläche	[m²]	143.940	143.940	143.940
Versiegelte Fläche	[m²]	118.470	118.470	118.470
Anteil versiegelter Fläche an der Grundstücksfläche in %	[%]	82,3	82,3	82,3
Naturnahe Fläche am Standort	[m²]	25.470	25.470	25.470
Naturnahe Fläche abseits des Standortes	[m²]	9.560	9.560	9.560

STANDORT VERWALTUNG LANGE ZEILE 1+3, ROSSMAYERGASSE 17	EINHEIT	2023	2024	2025
Grundstücksfläche	[m²]	2.426,81	2.426,81	2.426,81
Versiegelte Fläche	[m²]	2.426,81	2.426,81	2.426,81
Anteil versiegelter Fläche an der Grundstücksfläche in %	[%]	100	100	100

2.4.3 ENTWICKLUNG UNSERER
INDIREKTEN UMWELTASPEKTE

2.4.3.1 UMWELTASPEKTE AUS DEM EINKAUF

Dem Einkauf von Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen wird eine hohe Relevanz für die Umwelt beigemessen. Hierbei ist uns schon seit vielen Jahren eine regionale Beschaffung wichtig, da durch kurze Transportwege möglichst geringe CO₂-Emissionen entstehen. ERDINGER arbeitet konsequent an der Verbesserung unserer Qualitäts- und Umweltleistung, indem wir eine langfristige Zusammenarbeit mit technisch und wirtschaftlich leistungsfähigen Lieferanten anstreben, welche selbst auf umweltverträgliche Fertigungsprozesse und Unternehmensabläufe achten. Seit dem Jahr 2022 haben wir es geschafft das Malz für unsere Festweiße, welche für das Erdinger Herbstfest gebraut wird, rein regional aus dem Landkreis Erding zu beziehen. Diese Entwicklung möchten wir in den kommenden Jahren ausbauen. Zudem haben wir damit begonnen Umweltstandards bei unseren Lieferanten abzufragen, um diese nicht nur bei der Auswahl von neuen Lieferanten, sondern auch bei der Beurteilung bestehender Lieferanten beachten zu können. Im Folgenden sehen Sie eine Übersicht der Rohstoffe mit dem höchsten Einkaufsvolumen und damit der größten Relevanz für die Umwelt.



2.4.3.2 EINSATZ VON LEIHMATERIALIEN

Im Rahmen von Veranstaltungen, Festen, Verkaufs- und Marketingprozessen kommen eine Reihe von Leihmaterialien zum Einsatz. Hierzu haben wir Kriterien bestimmt, welche uns bei der Auswahl von Leihmaterialien wichtig sind. Darunter fallen zum Beispiel folgende Kriterien: Beschaffungsweg / Transport, Regionalität der Zulieferer, Umweltverträglichkeit der Verpackung, Energieeffizienz (für Elektrogeräte), Langlebigkeit, Zertifikate, Nachhaltigkeit der Geschäftsbeziehung. Wir achten besonders darauf, dass Leihmaterialien welche im Einsatz sind und regelmäßig den Weg zurück in die Brauerei finden, möglichst stabil und langlebig konzipiert sind. Wie auch bei unseren Produkten steht hier der Mehrweggedanke im Vordergrund. Beispielsweise haben wir bei unseren vielen Laufveranstaltungen, bei denen wir vertreten sind, schon vor vielen Jahren die Ausgabe von Einwegbechern beendet und setzen stattdessen auf den Einsatz von ERDINGER Alkoholfrei in Mehrwegverpackungen.

2.4.3.3 MOBILITÄT DER MITARBEITER

ERDINGER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dazu angehalten im Nah- und Fernbereich grundsätzlich öffentliche Verkehrsmittel oder betriebseigene Pkw zu benutzen. Eine Benutzung des Flugzeuges für Dienstreisen unter einer festgelegten Entfernung ist nicht erlaubt, das Buchen bedarf einer vorherigen Genehmigung. ERDINGER hat damit begonnen den eigenen PKW- Fuhrpark auf E-Mobilität umzustellen. Durch alternative Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens müssen nicht mehr alle Mitarbeiter täglich den Arbeitsweg zur Brauerei antreten, hierbei werden umweltschädliche Emissionen eingespart.



2.4.4 UMWELTASPEKTE DER VERWALTUNG

Am Standort des Verwaltungsgebäudes in der Langen Zeile 1 und 3 findet kein operativer Braubetrieb statt. Die Verbrauchsmengen des Gebäudebetriebs sowie der Verbrauch und Anfall an Wertstoffen fällt im Vergleich zur Brauerei verschwindend gering aus. Dennoch achten wir auch hier auf unsere Auswirkungen auf die Umwelt. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dazu angehalten den Verbrauch an Energie und Verbrauchsmaterialien so gering wie möglich zu halten.

2.4.5 UNSERE ÖKOBILANZ

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Einsatzmengen und Emissionen des EMAS-Geltungsbereiches.

2.4.5.1 EINSATZMENGEN

ENERGIETRÄGER	EINHEIT	2023	2024	2025
Strom	[kWh/hl]	40,09	39,31	38,94
Erdgas	[kWh/hl]	2,49	2,34	2,32
Biogas	[kWh/hl]	24,71	27,49	30,82
Heizöl	[kWh/hl]	3,62	2,84	2,81
Staplergas	[kWh/hl]	6,00	3,60	0,01
Fernwärme Verwaltung	[kWh/hl]	1,27	1,23	1,19
Diesel	[kWh/hl]	0,07	0,08	0,08
Benzin	[kWh/hl]	1,80	1,64	1,65
Gesamt	[kWh/hl]	0,20	0,18	0,14

WASSER				
Gesamtverbrauch (Standort 1)	[hl/hl]	3,83	3,82	3,66

CHEMIKALIEN				
Reinigungsmittel (basisch)	[kg/hl]	0,36	0,40	0,41
Regenerationsmittel (Wasser-enthärtung)	[kg/hl]	0,20	0,22	0,20
Reinigungsmittel (sauer)	[kg/hl]	0,07	0,07	0,07
Desinfektionsmittel	[kg/hl]	0,02	0,02	0,02

5.5.2 EMISSIONEN UND WASSER

EMISSIONEN		EINHEIT	2023	2024	2025
CO ₂		[kg/hl]	8,968	8,693	8,290
davon	Erdgas	[kg/hl]	5,560	6,185	6,935
	Heizöl	[kg/hl]	1,902	1,141	0,002
	Biogas	[kg/hl]	0,186	0,146	0,145
	Strom	[kg/hl]	0,662	0,618	0,612
	Fernwärme Verwaltung	[kg/hl]	0,012	0,011	0,013
	Diesel	[kg/hl]	0,488	0,443	0,447
	Benzin	[kg/hl]	0,055	0,050	0,040
	Treibgas	[kg/hl]	0,103	0,100	0,096
SO ₂		[g/hl]	1,844	1,394	0,782
davon	Erdgas	[g/hl]	0,146	0,163	0,183
	Heizöl	[g/hl]	1,043	0,625	0,001
	Biogas*	[g/hl]	-	-	-
	Strom	[g/hl]	0,392	0,366	0,363
	Diesel	[g/hl]	0,204	0,185	0,187
	Benzin	[g/hl]	0,030	0,027	0,022
	Treibgas	[g/hl]	0,028	0,027	0,026
NO _x		[g/hl]	8,229	7,598	7,413
davon	Erdgas	[g/hl]	3,429	3,814	4,276
	Heizöl	[g/hl]	1,183	0,710	0,083
	Biogas	[g/hl]	1,910	1,498	1,485
	Strom	[g/hl]	0,781	0,729	0,722
	Diesel	[g/hl]	0,794	0,720	0,728
	Benzin	[g/hl]	0,029	0,026	0,021
	Treibgas	[g/hl]	0,104	0,101	0,098

* Biogas wird vollständig entschwefelt, daher entsteht bei der Verbrennung kein SO₂.
** Vorjahreswert, da der Wert für das Jahr 2025 noch nicht vorliegt.

EMISSIONEN		EINHEIT	2023	2024	2025
PM ₁₀		[g/hl]	0,427	0,382	0,346
davon	Erdgas	[g/hl]	0,134	0,149	0,167
	Heizöl	[g/hl]	0,088	0,053	0,000
	Biogas	[g/hl]	0,064	0,050	0,050
	Strom	[g/hl]	0,061	0,057	0,056
	Diesel	[g/hl]	0,068	0,061	0,062
	Benzin	[g/hl]	0,009	0,008	0,006
	Treibgas	[g/hl]	0,005	0,005	0,005
Abwasseraufkommen Brauerei		[hl/hl]	2,74	2,74	2,48
Abwasseraufkommen Verwaltung		[m3]	353	377	**

SPEZ. EMISSIONEN GEMIS 5.0 INKL. VORKETTE				
	CO ₂ [kg/kWh]	SO ₂ [g/kWh]	NO _x [g/kWh]	PM ₁₀ [g/kWh]
Erdgas	0,225	0,006	0,139	0,005
Heizöl (nur Brauerei)	0,317	0,174	0,197	0,015
Biogas	0,051	-	0,528	0,018
Summe Strom Zu- kauf	0,264	0,157	0,312	0,024
Fernwärme LZ	0,158	-	-	-
Diesel	0,27	0,113	0,44	0,037
Benzin	0,279	0,152	0,147	0,045
Treibgas	0,081	0,022	0,082	0,004

* Biogas wird vollständig entschwefelt, daher entsteht bei der Verbrennung kein SO₂.
** Vorjahreswert, da der Wert für das Jahr 2025 noch nicht vorliegt.

2.4.6 UNSERE KERNINDIKATOREN

ENERGIE  Jährlicher Gesamtenergieverbrauch	WASSER  Jährlicher Gesamtwasserverbrauch	EMISSIONEN  Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen und anderen Emissionen
MATERIAL  Jährlicher Massenstrom der verwendeten Schlüsselmaterialien (ohne Energieträger und Wasser)	ABFALL  Jährliches Abfallaufkommen nach Abfallart, gesamtes jährliches Aufkommen an gefährlichen Abfällen	FLÄCHEN-VERBRAUCH  BZGL. BIOLOGISCHER VIELFALT Flächenverbrauch gesamt, Anteil versiegelte und naturnahe Flächen

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Entwicklung der EMAS-Kernindikatoren beider Standorte (Brauerei und Verwaltung). Branchentypisch wurde als Bezugsgröße der Kennzahlen der jährliche Bierausstoß in der Einheit hl verwendet.

KERNINDIKATOR	EINHEIT	2023	2024	2025
Energieeffizienz				
Gesamter Energieverbrauch	[kWh/hl]	36,48	36,18	36,01
Gesamter Stromverbrauch	[kWh/hl]	9,44	9,37	9,30
Gesamter Wärmeverbrauch	[kWh/hl]	23,77	23,75	23,72
Gesamter Kraftstoffverbrauch	[kWh/hl]	3,27	3,05	2,99
Materialeffizienz				
Reinigungsmittel (basisch)	[kg/hl]	0,36	0,40	0,41
Regenerationsmittel Wasserenthärtung	[kg/hl]	0,20	0,22	0,20
Reinigungsmittel (sauer)	[kg/hl]	0,07	0,07	0,07
Desinfektionsmittel	[kg/hl]	0,02	0,02	0,02
Wasser				
Wasserverbrauch Brauerei	[hl/hl]	3,83	3,82	3,66
Abwasser Kläranlage	[hl/hl]	2,74	2,74	2,48
Wasserverbrauch Verwaltung	[m3]	353	377	377*
Abfall				
Gesamtmenge anfallender Abfälle	[kg/hl]	0,813	0,816	0,774
davon gefährliche Abfälle	[kg/hl]	0,009	0,006	0,017
Bodennutzung & Biodiversität				
Gesamter Flächenverbrauch	[m²]	146366,81	146366,81	146366,81
Anteil der versiegelten Fläche	[m²]	120896,81	120896,81	120896,81
Naturnahe Flächen am Standort	[m²]	25470	25470	25470
Naturnahe Flächen abseits des Standortes	[m²]	9560	9560	9560

2.5 UNSERE KLIMABILANZ

Der Klimawandel stellt eine der zentralen globalen Herausforderungen unserer Zeit dar. Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschlossen, unsere Treibhausgasemissionen systematisch zu erfassen, transparent darzustellen und gezielt zu reduzieren. Die Erstellung einer unternehmensweiten Klimabilanz bildet die Grundlage für ein wirksames Klimamanagement. Sie ermöglicht es uns, Emissionsschwerpunkte zu identifizieren, Reduktionsmaßnahmen abzuleiten und unsere Fortschritte messbar nachzuvollziehen.

Die Klimabilanzierung erfolgt in Anlehnung an international anerkannte Standards, insbesondere dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol). Die Emissionen der Kategorien Scope 1 (direkte Emissionen) und 2 (indirekte energiebezogene Emissionen) werden vollständig und auf derselben Basis wie die Daten des Umweltmanagementsystems erhoben und berechnet. Weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette werden soweit möglich berechnet bzw. abgeschätzt und auf Basis einer Wesentlichkeitsanalyse nach Ihrer Relevanz (Höhe der Auswirkung) eingestuft.

Auf Basis der ermittelten Emissionen leiten wir Zielsetzungen zur Reduzierung derselben ab. Unsere Klimaziele orientieren sich am Pariser Klimaschutzabkommen. Das Ziel ist, die globale Erderwärmung auf 1,5 – 2,0°C im Verhältnis zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

ERDINGER beteiligt sich seit 2025 am Umwelt + Klimapakt Bayern. Damit unterstützt ERDINGER die umwelt- und klimapolitischen Zielsetzungen des Freistaat Bayerns und übernimmt Verantwortung für Umwelt, Klima und Lebensraum.



2.6 EMAS – DAS GÜTESIEGEL DER EUROPÄISCHEN UNION

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme), auch bekannt als EU-Öko-Audit, wurde von der Europäischen Union für Organisationen entwickelt, die ihre Umweltleistung verbessern wollen. Mit EMAS sind wir in der Lage Ressourcen intelligent einzusparen, einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und gesellschaftliche Verantwortung zu zeigen. EMAS-Betriebe verpflichten sich zu folgenden Kernindikatoren Ziele zu stecken und dazugehörige Maßnahmen umzusetzen:

- ▶ Energieeinsatz und -verbrauch
- ▶ Materialeinsatz und -verbrauch
- ▶ Wasser / Abwasser
- ▶ Abfall
- ▶ Emissionen
- ▶ Biologische Vielfalt

Im Rahmen des Managementzyklus werden bei EMAS folgende Dinge regelmäßig durchgeführt:

1. Aktualisierung der Umweltpolitik
2. Aktualisierung des Umweltprogramms
3. Durchführung der geplanten Maßnahmen
4. Umweltbetriebsprüfung (internes Audit)
5. Management Review (Bewertung durch die oberste Leitung)
6. Aktualisierung der Umwelterklärung
7. Überprüfung des Umweltmanagementsystems durch einen staatlich geprüften Umweltgutachter
8. Validierung der Umwelterklärung und Eintragung in das EMAS-Register

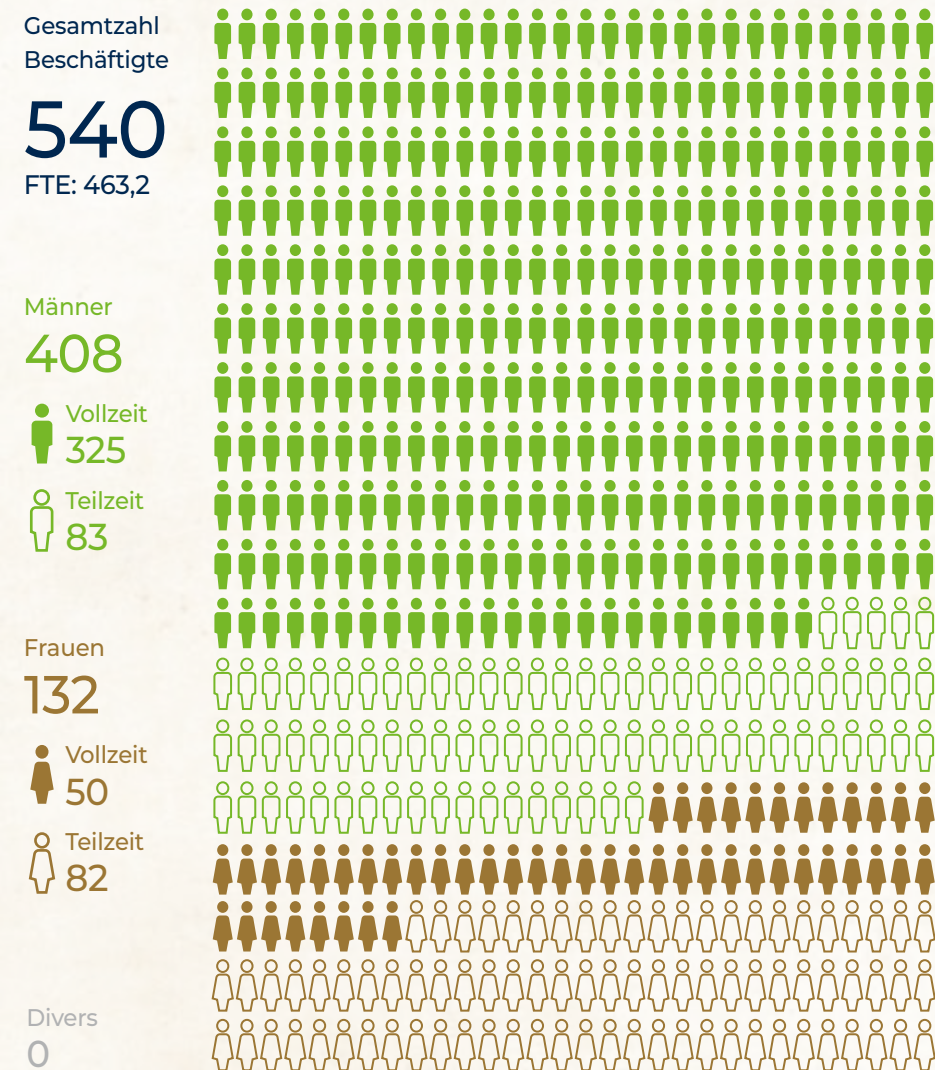
„EMAS heißt: systematisches Management und expertengeprüfte Umweltinformationen - essenzielle Basis für ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsmanagement.“ – Prof. Frank Ebinger, Vorsitzender des Umweltgutachterausschusses

Quelle: EMAS.de; EMAS-Flyer, Februar 2023



3. SOZIALES

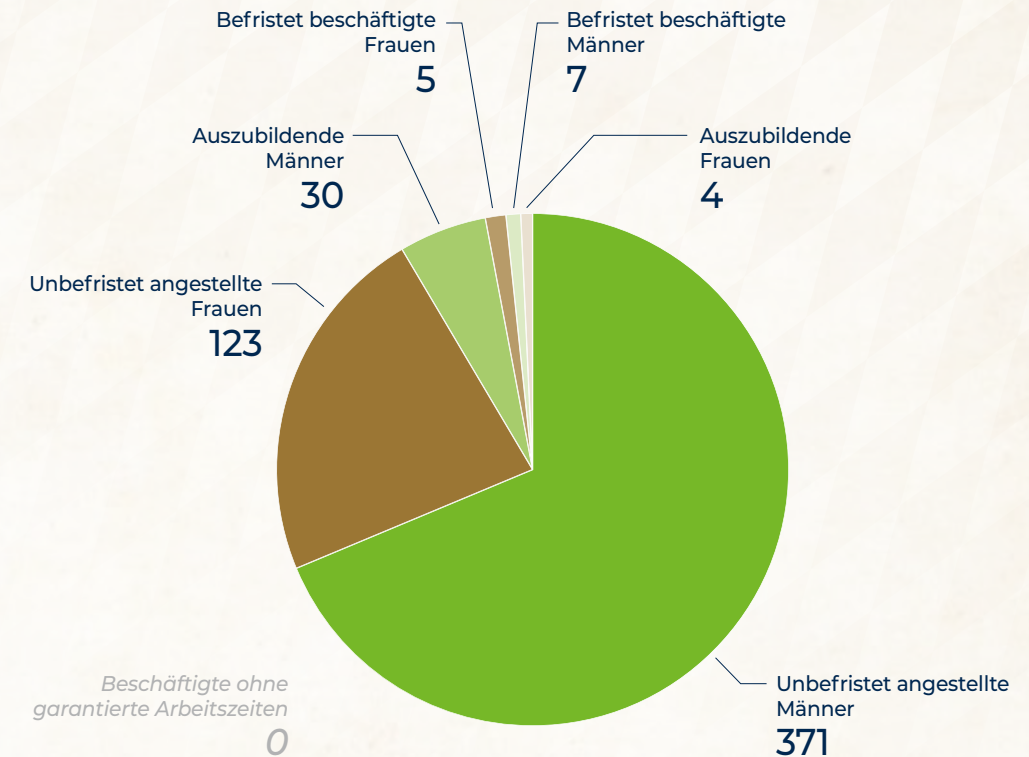
Neben den beiden Säulen Qualität und Marke bilden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die dritte Säule unseres bisherigen Erfolges. Deshalb setzt ERDINGER auch in Zukunft auf das Engagement und Fachwissen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Berichtsjahr 2025 beschäftigte die Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu Werner Brombach GmbH 540 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Merkmale unserer Belegschaft im Jahr 2025.



Methoden und Annahmen:

- Die Daten wurden zum Stichtag 31.12.2025 erfasst.
- Vollzeitäquivalente (VZÄ) wurden entsprechend den nationalen gesetzlichen Vorgaben definiert.

Mitarbeiter nach Vertragsart, aufgeschlüsselt nach Geschlecht:



Mitarbeiterzahl nach Ländern:

Deutschland – ERDINGER hat nur in Deutschland mehr als 50 Beschäftigte



Mitarbeiterfluktuation 2025:

36
Quote: 6,72 %

3.1 ARBEITSBEDINGUNGEN DER EIGENEN BELEGSCHAFT

Um die Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität von ERDINGER langfristig sicherzustellen, arbeiten wir kontinuierlich an unserer Attraktivität als Arbeitgeber. Dabei haben wir uns im Nachhaltigkeitsbereich Soziales folgende Ziele gesetzt:

SOZIALES	
Förderung von umweltbewusstem und nachhaltigem Handeln der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	bis 2030
Förderung der Gesundheit und des Wohlergehens der Mitarbeiter	bis 2030
Förderung von Maßnahmen, um den Folgen des demografischen Wandels entgegenzuwirken	bis 2030

Um unsere Mission „**ERDINGER schenkt Lebensfreude.**“ nach außen tragen zu können und unserer Vision „**ERDINGER ist die erfolgreichste Weißbierbrauerei und die Heimat bayerischer Bierspezialitäten, wir stehen weltweit für Qualität und Genuss aus Bayern. Unsere Produkte begeistern immer mehr Menschen.**“ folgenden zu können wurden im Rahmen der ERDINGER Unternehmenskultur Leitwerte verabschiedet. Unsere Leitwerte bilden dabei den Wertekompass für das gemeinsame Miteinander im Unternehmen.

Neben der ERDINGER Unternehmenskultur gibt es eine Vielzahl an Initiativen, um das Wohlbefinden und den Zusammenhalt der Mitarbeiter zu steigern wie beispielsweise die legendären Betriebsausflüge und verschiedene Sportevents (Stadtlauf Erding, B2-Run, Fußballspiel gegen Polizei Erding). Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Richtlinien und Prozesse, um ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen und verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln zu unterstützen.

LEITWERT 1
KOMPETENZ
„Wir glauben an Regeln, die Kompetenz unserer Mitarbeiter und hohe Leistungsbereitschaft.“
ERDINGER

LEITWERT 2
RESPEKT
„ERDINGER steht für einen respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern, Kunden, Umwelt und Gesellschaft.“
ERDINGER

LEITWERT 3
SYMPATHIE
„Wir glauben, dass ERDINGER die Kundenbedürfnisse erkennt und Maßstäbe in Dienstleistungsqualität, Flexibilität und Kommunikation setzt.“
ERDINGER

LEITWERT 4
LEIDENSCHAFT
„Wir leben ERDINGER und sind Teil des Unternehmenserfolges.“
ERDINGER

LEITWERT 5
SICHERHEIT
„Wir glauben an einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz.“
ERDINGER

LEITWERT 6
QUALITÄT
„Wir glauben an ERDINGER als selbstbewusstes, selbstbestimmtes Unternehmen und Vorbild für Qualität und Kontinuität.“
ERDINGER

LEITWERT 7
TRADITION
„Wir glauben, dass ERDINGER der Botschafter für bayrische Tradition, Stärke und Erfolg ist.“
ERDINGER

LEITWERT 8
HEIMAT
„Wir glauben, dass ERDINGER als Heimat bayerischer Bierspezialitäten die starke und sympathische Marke ist und das Prädikat *Made in Germany* stärkt und fördert.“
ERDINGER

Sichere Beschäftigung und angemessene Entlohnung

Zu einem attraktiven und sicheren Arbeitsplatz gehört eine faire Entlohnung. Aktuell erheben wir in unserem Unternehmen keine spezifischen Daten zum Lohngefälle zwischen Männern und Frauen oder zum Verhältnis der jährlichen Gesamtvergütung der höchstbezahlten Person zum Median der jährlichen Gesamtvergütung aller Mitarbeiter.

Da wir jedoch ein tarifgebundenes Unternehmen sind und unsere Entlohnung auf dem Manteltarifvertrag für das Braugewerbe Bayern basiert, stellen wir eine faire und transparente Bezahlung sicher. Der Tarifvertrag gewährleistet für alle Mitarbeitenden eine einheitliche Vergütungsstruktur, die geschlechtsunabhängig ist und die Lohntransparenz sowie Gleichbehandlung fördert. Mitarbeiter, die außerhalb des Tarifvertrags beschäftigt sind, werden wettbewerbsfähig vergütet. Anteil der Arbeitnehmer unter Tarifverträgen 77,59 %.

Das Unternehmen entwickelt derzeit spezifische Kriterien für die Einstellung von außertariflichen Mitarbeitern. Diese Art der Einstellung wird vor allem in wettbewerbsintensiven Situationen angewendet, wenn der Tarifvertrag entweder keine angemessenen Regelungen für das jeweilige Berufsfeld bietet oder nicht ausreichend ist, um qualifizierte Bewerber zu gewinnen.

Für Arbeitnehmer, die nicht unter Kollektivvereinbarungen fallen, orientiert sich das Unternehmen bei der Festlegung der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen an den Kollektivverträgen, die für andere Mitarbeiter im Unternehmen gelten. Auf diese Weise wird eine einheitliche und faire Regelung der Beschäftigungsbedingungen sichergestellt.

Unsere Mitarbeiter in Österreich werden nach dem Tarifvertrag entlohnt. Unsere Mitarbeiter in der Schweiz und in Italien beschäftigen wir in Anlehnung an den deutschen Tarifvertrag außertariflich.

Sichere Zukunftsperspektiven für Auszubildende

Die Ausbildung und Weiterbeschäftigung von jungen Talenten ist ein wichtiger Teil unserer Zukunftsfähigkeit. Viele unserer ehemaligen Auszubildenden übernehmen mittlerweile Verantwortung im Unternehmen und haben somit nicht nur den Einstieg in das Berufsleben bei ERDINGER gemeistert, sondern sich auch innerhalb des Unternehmens weiterentwickelt. Gemäß Tarifvertrag verpflichtet sich ERDINGER zur Übernahme von ausgelernten Auszubildenden. Im Jahr 2025 hat ERDINGER 34 Auszubildende beschäftigt.

Fit for Work - Chance Ausbildung

ERDINGER beteiligt sich aktuell am Projekt "Fit for Work - Chance Ausbildung" indem wir einen benachteiligten jungen Menschen ausbilden. Für dieses Projekt wird ERDINGER von der EU gefördert.

Betriebliche Mitbestimmung und sozialer Dialog

ERDINGER ist die Einbeziehung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig. Die Interessen der Arbeitnehmer werden vom Betriebsrat vertreten. Er übernimmt Verantwortung für die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Gesetzgeber in Deutschland regelt die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates. Durch den regelmäßigen Dialog zwischen dem Betriebsrat und der Geschäftsführung werden Anliegen zeitnah diskutiert und entschieden. Der Betriebsrat berücksichtigt dabei die Interessen der Arbeitnehmer und das Wohl des Unternehmens in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber. Beispielsweise werden Themen wie Personalplanung, Arbeitsplatzgestaltung, Gesundheitsmanagement sowie weitere soziale Maßnahmen besprochen. Zusätzlich üben die Arbeitnehmervertreter ihr Mitbestimmungsrecht durch die Ausarbeitung und dem Abschluss von Betriebsvereinbarungen aktiv aus. Als Interessensvertretung der Jugendlichen & Auszubildenden sowie der Schwerbehinderten gibt es je eine gewählte Vertretung. Des Weiteren gibt es einen Wirtschaftsausschuss als spezialisiertes Gremium des Betriebsrats, das durch strukturierte Information und Beratung des Arbeitgebers sicherstellt, dass wirtschaftliche Belange der Beschäftigten zielgerichtet in die betriebliche Mitbestimmung einfließen können. Regelmäßig lädt der Betriebsrat zur Betriebsversammlung ein, um zusammen mit der Geschäftsführung die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu informieren und in den Dialog zu treten.

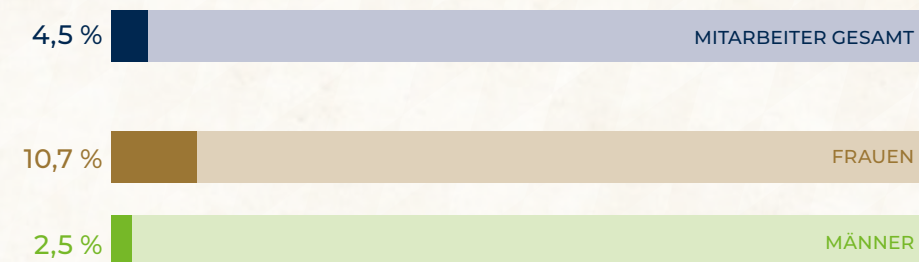
Soziale Absicherung

Durch das deutsche Sozialversicherungssystem sind alle Mitarbeiter umfassend gegen Einkommensverluste aufgrund wichtiger Lebensereignisse abgesichert. Dazu zählen insbesondere Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfälle oder Berufsunfähigkeit, Mutterschaft sowie der Eintritt in den Ruhestand. Ergänzend dazu bietet das Unternehmen freiwillige Zusatzleistungen an, die den persönlichen Schutz weiter stärken. Hierzu gehören eine Krankentagegeldversicherung, eine Gruppenunfallversicherung sowie eine Betriebliche Altersvorsorge, die den Mitarbeitern zusätzliche finanzielle Sicherheit bietet. Mitarbeiter, die in der Schweiz, Österreich oder Italien beschäftigt sind, werden entsprechend den jeweiligen nationalen Sozialversicherungsgesetzen behandelt und genießen dort den landesspezifischen Schutz.

Messgrößen der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

In unserem Unternehmen haben alle in Deutschland beschäftigten Arbeitnehmer gemäß den geltenden deutschen Gesetzen, darunter das Pflegezeitgesetz, das Elternzeitgesetz sowie das Bundesurlaubsgesetz, und den tariflichen Regelungen Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen. Dies schließt Mutterschaftsurlaub, Vaterschaftsurlaub, Elternurlaub, Pflegeurlaub sowie Sonderurlaub bei der Geburt eines Kindes ein. Mitarbeiter, die in der Schweiz, Österreich oder Italien beschäftigt sind, werden gemäß den länderspezifischen Gesetzen behandelt. 100 % unserer Beschäftigten haben das Recht, Urlaub aus familiären Gründen in Anspruch zu nehmen. Dazu gehört auch ein Tag Sonderurlaub bei der Geburt eines Kindes für den zweiten Elternteil.

Im Jahr 2025 haben 4,5 % der berechtigten Arbeitnehmer Elternzeit in Anspruch genommen, aufgeschlüsselt wie folgt:



Die Erhebung der Daten erfolgt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben. Elternzeit, Sonderurlaub bei der Geburt und andere familienbezogene Urlaubsformen unterstützen unsere Mitarbeiter dabei, eine gesunde Work-Life-Balance zu erreichen und familiäre Verpflichtungen wahrzunehmen. Das Unternehmen fördert aktiv die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, indem wir transparente Regelungen und flexible Arbeitsmodelle anbieten.

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Sichere Arbeitsbedingungen und eine Vermeidung von Arbeitsunfällen haben bei uns eine sehr hohe Priorität. Deshalb setzen wir auf Prävention und haben ein umfassendes Konzept zur Schulung und Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch ein Arbeits- und Gesundheitsmanagementsystem basierend auf den gesetzlichen Anforderungen abgedeckt.

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet regelmäßig ihm zugeordnete Schulungen durchzuführen. Das kann sowohl digital als auch in Präsenz in Form einer Unterweisung stattfinden. Somit stellen wir sicher, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer auf dem neusten Kenntnisstand sind und Sicherheitsvorgaben eingehalten werden. Wo erforderlich stellen wir eine geeignete persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung. Über unseren Betriebsarzt werden den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern medizinische Vorsorge-Untersuchungen zur Verfügung gestellt. Das trägt zur Förderung der Gesundheit bei. Wiedereingliederungen nach einem gesundheitsbedingten Arbeitsausfall werden ebenfalls vom Betriebsarzt mit begleitet.

3.2 VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Förderung von Chancengleichheit und Vielfalt

Jegliche Form der Diskriminierung wird von uns nicht toleriert. Stattdessen setzen wir auf die Vielfalt und die unterschiedlichen Talente unserer Mitarbeitenden. Wir sind überzeugt, dass die unterschiedlichen Perspektiven, Erfahrungen und Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden entscheidend zu unserem gemeinsamen Erfolg beitragen. Deshalb setzen wir bewusst auf eine vielfältige Belegschaft und schaffen Rahmenbedingungen, in denen alle Menschen ihr Potential frei entfalten können. Unser Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu gestalten, in dem alle Mitarbeitenden gleichermaßen Zugang zu Entwicklungschancen haben und ein respektvoller Umgang selbstverständlich ist.

Menschen mit Behinderung

In unserem Unternehmen liegt der Anteil von Menschen mit Behinderungen an der Gesamtbelegschaft bei 5,19 %.

Die gesetzlich vorgeschriebene Schwerbehindertenquote gemäß § 154 SGB IX wird in unserem Unternehmen nicht eingehalten. Da die erforderliche Quote nicht erreicht wird, leisten wir die gesetzlich vorgeschriebene Schwerbehindertenabgabe, die im Jahr 2025, 4340,59 Euro betrug.

Die Daten werden unter Berücksichtigung der rechtlichen Definitionen von Behinderungen in Deutschland erhoben, die sich auf langfristige körperliche, geistige, intellektuelle oder sensorische Beeinträchtigungen beziehen. Diese Beeinträchtigungen können die Teilhabe der betroffenen Personen am Arbeitsleben erschweren. Unsere Erfassung berücksichtigt den freiwilligen Charakter der Angaben unserer Mitarbeitenden mit Behinderungen. Zusätzlich fördern wir die Vielfalt und Inklusion aktiv durch Maßnahmen, die Barrieren abbauen und die volle Teilhabe aller Beschäftigten am Arbeitsleben ermöglichen.

Geschlechterverteilung auf Führungsebene

Im Hinblick auf die Geschlechterverteilung auf der obersten Führungsebene unseres Unternehmens stellen wir folgende Daten zur Verfügung:

Anzahl der Führungskräfte



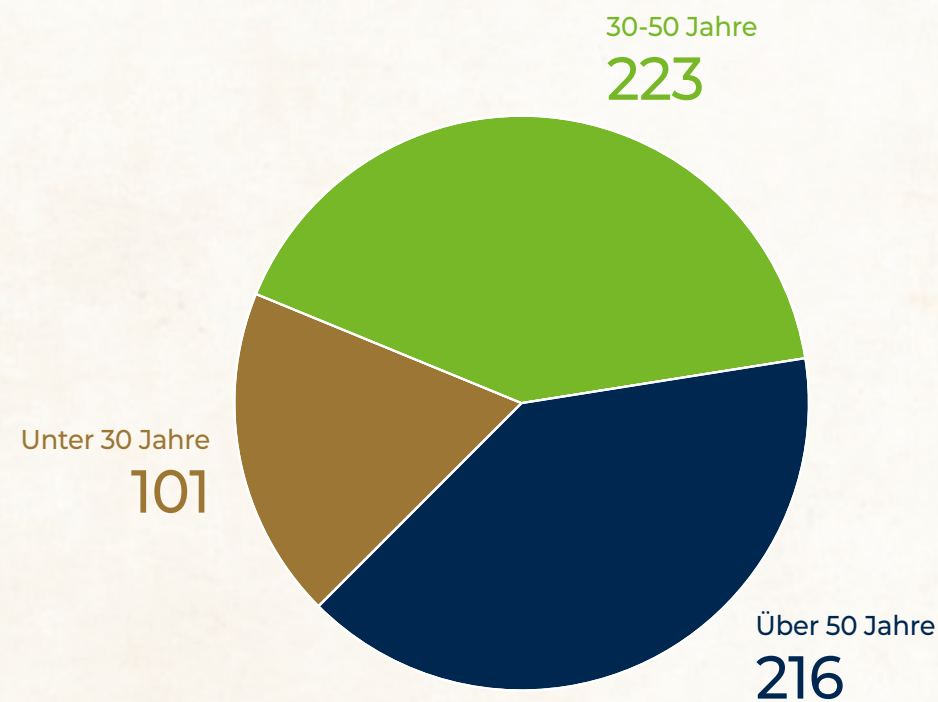
Wir verwenden für die Berechnung der Geschlechterverteilung die Definition der obersten Führungsebene als Geschäftsführung und Hauptabteilungsleiter Ebene. Diese Vorgehensweise gewährleistet, dass wir eine umfassende Sicht auf die Geschlechterverteilung innerhalb der Führungsebene haben.

Initiativen zur Förderung der Vielfalt

Um die beruflichen Perspektiven von Frauen in einem traditionell männlich geprägten Umfeld zu fördern, nimmt unser Unternehmen aktiv an Initiativen wie „Girls Day“ und „Schüler entdecken Technik“ teil. Diese Programme zielen darauf ab, technische Berufe für Frauen attraktiver zu machen und das Geschlechterverhältnis in unserer Belegschaft langfristig zu diversifizieren. Nach unserer Überzeugung trägt eine ausgewogene Geschlechterbalance maßgeblich zu unserer Wettbewerbsfähigkeit bei und stärkt unseren langfristigen Erfolg.

Altersverteilung der Mitarbeiter

Die Altersverteilung unserer Mitarbeiter ist wie folgt:



Diese Verteilung hilft uns, ein besseres Verständnis für die Altersstruktur zu entwickeln.

Kenndaten nicht-Angestellter Arbeitnehmer

Da die exakte Anzahl der nicht angestellten Mitarbeiter in unserer Belegschaft nicht ermittelt werden kann, greifen wir auf Schätzungen zurück, um die erforderlichen Daten bereitzustellen.

- ▶ Beratung GF-Marketing Vertrieb: 1 Person
- ▶ Schalander: 7 Personen
- ▶ Pforte: 5 Personen
- ▶ Handelsvertreter: 9
- ▶ Leiharbeiter: 9 Personen (von April – September)
- ▶ Datenschutzbeauftragter: 1 Person
- ▶ Betriebsarzt: 1 Person

Demografischer Wandel

Der demografische Wandel stellt Brauereien zunehmend vor strukturelle Herausforderungen. Insbesondere der anhaltende Fachkräftemangel beeinflusst die Wettbewerbsfähigkeit und die langfristige Wertschöpfung maßgeblich. Vor diesem Hintergrund kommt der vorausschauenden Personalentwicklung sowie der Sicherung qualifizierter Arbeitskräfte eine zentrale Bedeutung zu. Im Rahmen unserer sozialen Nachhaltigkeitsziele verfolgen wir daher einen ganzheitlichen Ansatz, um den Auswirkungen des demografischen Wandels proaktiv entgegenzuwirken sowie Chancen und Risiken zu steuern. Unser Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das sowohl aktuelle als auch zukünftige Anforderungen berücksichtigt und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven bietet. Zu diesen Bestrebungen zählen Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeiterbindung, der Weiterqualifizierung sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Durch eine kontinuierliche Stärkung unserer Arbeitgeberattraktivität – beispielsweise durch moderne Arbeitszeitmodelle, umfassende Gesundheitsförderung, individuelle Entwicklungsprogramme und eine wertschätzende Unternehmenskultur – möchten wir sicherstellen, dass unsere Beschäftigten sich nachhaltig mit dem Unternehmen identifizieren können. Die langfristige Bindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für uns nicht nur ein unternehmerischer Erfolgsfaktor, sondern ein wesentlicher Bestandteil unseres sozialen Selbstverständnisses. Indem wir stabile und attraktive Rahmenbedingungen schaffen, leisten wir einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens und zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen, die aus dem demografischen Wandel erwachsen.

Strategische Personalplanung

Zur Sicherstellung der Verfügbarkeit von Schlüsselqualifikationen und Talenten über einen Zeithorizont von mehreren Jahren umfasst unsere strategische Personalplanung folgende Kernmaßnahmen:

- ▶ Identifikation von Schlüsselpositionen: Wir haben ein systematisches Talentmanagement im Aufbau, das sowohl interne Talente als auch Potenzialträger frühzeitig identifiziert und gezielt entwickelt soll. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der kritischen Rollen für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.
- ▶ Quantitative Personalplanung: Basierend auf dem demografischen Wandel und den erwarteten Marktentwicklungen führen wir regelmäßig Analysen durch, um den quantitativen Personalbedarf für die nächsten Jahre zu prognostizieren. Dies unterstützt uns dabei, den zukünftigen Fachkräftebedarf frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen.
- ▶ Ausbildungsstrategie: Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, wird die betriebliche Ausbildung ausgeweitet und an zukünftige technologische und marktbezogene Anforderungen angepasst. Ziel ist es, durch eine moderne Ausbildungsstrategie den Nachwuchs von morgen gezielt zu fördern.

Frühzeitiges betriebliches Eingliederungsmanagement

Wir haben ein frühzeitiges und umfassendes betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) implementiert, um Mitarbeiter nach längerer Krankheitsabwesenheit erfolgreich wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren. Dadurch gewährleisten wir eine nachhaltige Mitarbeitergesundheit und senken langfristig das Risiko von Langzeiterkrankungen.

Weiterbildung und Indikatoren für Kompetenzentwicklung

Im Rahmen unserer Bemühungen zur Förderung der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter haben wir im Jahr 2025 umfassende Maßnahmen ergriffen, die insbesondere die Einführung flächendeckender Mitarbeitergespräche betreffen. Diese regelmäßigen Mitarbeitergespräche ermöglichen einen tiefgehenden Austausch zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten, unterstützen das Vertrauensverhältnis und verbessern die Zusammenarbeit und Führung. Der Fokus im Jahr 2025 lag auf der Führungskräfteentwicklung, um unsere Führungskräfte bestmöglich auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Die Anzahl der Schulungsstunden pro Führungskraft lag bei durchschnittliche 70,6 Schulungsstunden. Um die Erfassung und Auswertung unserer Weiterbildungsmaßnahmen in Zukunft weiter zu verbessern, arbeiten wir an der Zentralisierung der Schulungserfassung und der Digitalisierung unserer Personalakten. Hierzu planen wir, Schulungen künftig über ein digitales System zu steuern und zu dokumentieren. Dies wird es uns ermöglichen, detaillierte Daten zur Weiterbildung unserer Mitarbeiter kontinuierlich zu erfassen und auszuwerten.

Verankerung von Antidiskriminierungsprinzipien in allen Unternehmensbereichen

Ein diskriminierungsfreies und respektvolles Miteinander ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Diskriminierung jeglicher Art hat bei uns keinen Platz. Dies umfasst insbesondere Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Abstammung, Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, politischer, sozialer oder gewerkschaftlicher Betätigung, sexueller Identität und Orientierung sowie physischer oder psychischer Einschränkungen, Alter oder anderer Merkmale, die unter EU Rechtsvorschriften und nationale Gleichbehandlungsgesetze fallen. Um dieses Grundverständnis nachhaltig zu verankern und ein durchgängig wertschätzendes Arbeitsumfeld zu fördern, führen wir jährliche Schulungen zu Antidiskriminierung und respektvoller Zusammenarbeit durch. Diese Trainings sensibilisieren unsere Beschäftigten für Vielfalt, stärken das Bewusstsein für unbewusste Vorurteile und unterstützen damit aktiv die Prävention diskriminierenden Verhaltens. So stellen wir sicher, dass ein faires und offenes Arbeitsklima kontinuierlich weiterentwickelt wird.



4 VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG (GOVERNANCE)

Eine wirksame und verantwortungsbewusste Unternehmensführung (Corporate Governance) bildet den zentralen Rahmen für ein nachhaltiges, transparentes und integrires Wirtschaften. Sie umfasst alle Strukturen, Prozess und Richtlinien, auf deren Basis Entscheidungen getroffen werden, und stellt sicher, dass Verantwortlichkeiten klar definiert sowie unternehmerische Risiken angemessen gesteuert werden. Im Mittelpunkt stehen die Einhaltung ethischer Grundsätze, die Beachtung gesetzlicher Anforderungen sowie die Berücksichtigung der Erwartungen und Interessen unserer Stakeholder. Eine gute Corporate Governance schafft damit die Grundlage für Glaubwürdigkeit und Vertrauen – intern wie extern. Die Geschäftsleitung nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Sie prägt die Unternehmenskultur durch klar formulierte Werte, die sie im täglichen Handeln vorlebt. Durch transparente Kommunikation, verlässliche Entscheidungsprozesse und verantwortungsbewusste Führung schafft sie ein Arbeitsumfeld, das von Vertrauen, Offenheit und Integrität geprägt ist.

4.1 COMPLIANCE UND KORRUPTIONS- PRÄVENTION

Die konsequente Einhaltung aller geltenden Gesetze und internen Richtlinien (Compliance) bildet eine zentrale Voraussetzung für ein faires, transparentes und widerstandsfähiges Geschäftsumfeld. Eine wirksame Compliance-Kultur stärkt die Integrität und das Verantwortungsbewusstsein innerhalb der Organisation und fördert das Vertrauen bei Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und weiteren Stakeholdern. Dadurch trägt sie wesentlich zu einem positiven Unternehmensimage und zu nachhaltigem wirtschaftlichem Erfolg bei. Eine umfassende und gelebte Compliance-Strategie reduziert Risiken wie Korruption, Bestechung, finanzielle Schäden, behördliche Sanktionen oder Reputationsverluste. Sie unterstreicht das klare Bekenntnis unseres Unternehmens zu ethischen Geschäftspraktiken und verantwortungsvollem Handeln. Gleichzeitig erhöht sie die Attraktivität des Unternehmens für Kundinnen und Kunden sowie qualifizierte Fachkräfte, die Wert auf Transparenz und Verlässlichkeit legen.

Verhaltenskodex für Lieferanten

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) für Lieferanten legt verbindliche Erwartungen an Umwelt-, Sozial und Governance-Standards (ESG) an unsere Lieferanten fest. Lieferanten müssen alle geltenden Gesetze einhalten, international anerkannte Standards befolgen und diese Anforderungen auch an ihre eigenen Zulieferer weitergeben.

Umwelt: Lieferanten müssen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften vollständig erfüllen, Ressourcen effizient nutzen und ihre Umweltwirkungen minimieren. Dazu gehört der Einsatz umweltfreundlicher Technologien, die Reduktion von Emissionen und Abfällen sowie Maßnahmen zum Schutz von Biodiversität, Klima und Wasser.

Soziales: Lieferanten verpflichten sich zur Achtung der Menschenrechte, zum Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit sowie zur Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen. Sie müssen Diskriminierung verhindern, sichere Arbeitsplätze bieten und Mindestlöhne sowie gesetzliche Arbeitszeiten einhalten.

Unternehmensführung: Erwartet wird rechtskonformes Verhalten in allen Geschäftsbereichen, insbesondere in Bezug auf Handels- und Wettbewerbsrecht. Korruption, Bestechung und Geldwäsche sind strikt verboten. Vertrauliche Informationen und Daten müssen geschützt und ein angemessenes Compliance-Management-System umgesetzt werden.

ERDINGER behält sich vor, die Einhaltung dieser Standards durch Audits und Bewertungen zu überprüfen. Bei Verstößen können Maßnahmen bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung erfolgen.

Prävention durch zielgerichtete Schulungen

Zur Stärkung von Sicherheit, Gesundheit und Compliance setzt ERDINGER auf ein systematisches Schulungs- und Qualifizierungsprogramm. Alle neuen Mitarbeitenden erhalten zu Beginn ihrer Tätigkeit sowie in regelmäßigen Abständen verpflichtende Schulungen zu zentralen Themen wie Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Datenschutz. Die inhaltliche Auswahl erfolgt auf Basis des jeweiligen Tätigkeitsbereichs und wird durch die zuständigen Fachabteilungen gesteuert. Abhängig vom Thema werden einzelne Schulungen in festgelegten Intervallen wiederholt, um Wissen aktuell zu halten und Risiken vorzubeugen. Ergänzend zu digitalen Lernformaten bietet ERDINGER auch Präsenzs Schulungen zu spezifischen Inhalten an – beispielsweise beim Umgang mit Chemikalien. Diese kombinierte Lernstruktur stellt sicher, dass Mitarbeitende praxisnah geschult werden und die Anforderungen im Arbeitsalltag sicher anwenden können.



4.2 MELDUNG VON VERSTÖSSEN UND SCHUTZ VON HINWEISGEBERN

Unser Unternehmen hat umfassende Verfahren und Mechanismen implementiert, um negative Auswirkungen auf unsere Arbeitnehmer zu identifizieren, zu beheben und zu verhindern. Diese Maßnahmen stehen im Einklang mit dem Hinweisgeberschutzgesetz sowie den Vorgaben zur Gleichstellung und Chancengleichheit. Wir setzen uns aktiv für eine inklusive Arbeitsumgebung ein, in der alle Mitarbeiter die Möglichkeit haben, ihre Bedenken zu äußern und an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen mitzuwirken.

Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen

Bei festgestellten negativen Auswirkungen wird ein strukturierter Abhilfeprozess eingeleitet. Dieser umfasst interne Untersuchungen, eine enge Abstimmung mit den betroffenen Mitarbeitenden sowie die Entwicklung gemeinsamer Lösungsvorschläge. Die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen wird regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass die eingeleiteten Schritte die negativen Auswirkungen nachhaltig beseitigen. Zur Evaluierung der Maßnahmen nutzen wir Rückmeldungen aus Mitarbeitergesprächen sowie den Austausch mit Arbeitnehmervertretungen. So stellen wir sicher, dass Lösungen als wirksam wahrgenommen werden und offene Anliegen transparent erfasst und weiterverarbeitet werden.

Kanäle für Anliegen und Bedenken

Mitarbeitende können ihre Anliegen über verschiedene, fest etablierte Kanäle einbringen. Dazu gehört die interne Meldestelle nach Hinweisgeberschutzgesetz, die es ermöglicht, Hinweise vertraulich und ohne Angst vor Benachteiligung zu übermitteln. Zusätzlich stehen externe Anlaufstellen zur Verfügung, die Beschäftigte unterstützen und als unabhängige Instanz bei der Lösung von Konflikten beitragen können. Derzeit existieren keine relevanten Beschwerdearten, die nicht durch bestehende Verfahren abgedeckt sind. Alle Kanäle werden jedoch kontinuierlich auf ihre Effektivität geprüft und bei Bedarf weiterentwickelt.

Unterstützung der Verfügbarkeit von Kanälen

Um eine umfassende Nutzung der bestehenden Kanäle sicherzustellen, werden alle Beschäftigten regelmäßig über die bestehenden Kommunikationswege wie z. B. dem Intranet informiert. In diesem haben die Beschäftigten auch Zugriff auf alle aushangpflichtigen Gesetze und die im Unternehmen geltenden Betriebsvereinbarungen. Die Bekanntheit und Zugänglichkeit dieser Informationswege sind ein zentraler Bestandteil unserer internen Kommunikation. Alle eingehenden Anliegen werden dokumentiert und systematisch nachverfolgt. Durch diese Verfahren und Beschwerdewege stellen wir sicher, dass die Rechte unserer Beschäftigten geschützt werden und eine offene, vertrauensvolle Unternehmenskultur entsteht, in der Anliegen ernst genommen und Arbeitsbedingungen kontinuierlich verbessert werden.

5. DIE PRIVATBRAUEREI

ERDINGER WEISSBRÄU WERNER BROMBACH GMBH

5.1 KURZVORSTELLUNG

ERDINGER WEISSBRÄU – PRIVATBRAUEREI SEIT 1886

Qualität, Lebensfreude, Tradition und Weltoffenheit – dafür steht die Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu. Dafür verpflichten wir uns zu einer kompromisslosen Qualitätsphilosophie. Dafür brauen wir seit über 135 Jahren nur hier, in unserer Heimat Erding.

Für Umwelt und Gesellschaft erwächst daraus eine besondere Verantwortung. Denn nur in einer intakten Umwelt werden wir weiterhin beste Zutaten für beste Qualität bekommen. Nur mit einer tiefen Verbundenheit zu Mitarbeitern, den Leuten hier in der Region und zu den Kunden auf der ganzen Welt, werden wir die Menschen mit unserem Handeln überzeugen und begeistern. Dann können wir unsere Traditionen auch in die Zukunft führen. Nachhaltigkeit haben wir deshalb mit einer Charta der Geschäftsführung fest in der gesamten Brauerei verankert. Bei unserer inhabergeführten Privatbrauerei steht der Mensch im Mittelpunkt – und nicht die Gewinnmaximierung.

WAS MACHT DIE PRIVATBRAUEREI SO ERFOLGREICH?

Vor allem eines: ERDINGER ist sich immer treu geblieben. Allen voran Werner Brombach, ein Inhaber, der selbst die Zügel seines Unternehmens in der Hand hält. Lebensfreude, Verlässlichkeit und Beständigkeit sind die Pfeiler der Unternehmenskultur. Die Qualität und der Geschmack seines Weißbiers gehen Brombach über alles, da kennt er keine Kompromisse. Damit liegt er ganz auf der Linie seines Vaters Franz Brombach, der 1935 als langjähriger Geschäftsführer der Brauerei die Chance erhielt, diese zu kaufen. Damals betrug der Ausstoß 3.500 hl im Jahr, das Bier wurde ausschließlich im Umkreis Erdings verkauft. Franz Brombach führte die lokale Brauerei durch die Wirren des Krieges und legte in den nachfolgenden Jahren die ersten Grundsteine für den Erfolg. 1965, als sein Sohn Werner Brombach in das Unternehmen einstieg, lag der Bierausstoß bei 40.000 hl und die Brauerei trug den stolzen Namen ERDINGER Weißbräu.



PIONIER DER BRANCHE

Der Diplom-Braumeister und Diplom-Kaufmann Werner Brombach erwies sich als Pionier der Branche. Als Erster seiner Zunft verkaufte er Weißbier über die Landesgrenzen Bayerns hinaus und setzte auf ein modernes Marketing, als der Begriff „Marke“ für ein Weißbier noch gar nicht existierte. Für die Brauerei war das der entscheidende Durchbruch zum Erfolg. Nachdem sein Vater 1975 verstarb, trug Werner Brombach als Inhaber alleinig die Verantwortung. Mit unternehmerischer Weitsicht und seiner Politik der kleinen Schritte baute er die Brauerei kontinuierlich zum Weltmarktführer aus. 1977 betrug der Ausstoß bereits 225.000 Hektoliter, und 13 Jahre später, 1990, fiel erstmals die Schallmauer von einer Million Hektoliter. Dank Werner Brombachs konsequenter Qualitätsphilosophie und seiner geradlinigen Markenpolitik hielt der Aufstieg an. Im vergangenen Jahr (2020) erzielte die Brauerei einen Gesamtumsatz von 1,5 Millionen Hektoliter, mehr als 90 Prozent aller Deutschen kennen ERDINGER Weißbier. Rotierende Personalkarussells und laufend wechselnde Führungsetagen gibt es nicht beim ERDINGER Weißbräu. Der waschechte Mittelständler Brombach ist seinen 530 Angestellten ein zuverlässiger Arbeitgeber – die vielen Porträts der Mitarbeiter, die 15 Jahre und länger zum Erfolg beigetragen haben, kann man bei Brauereiführungen in der modernen Abfüllanlage betrachten.

IN BAYERN VERWURZELT

Getreu dem Motto „Bier braucht Heimat“ gibt es keinen Anlass, irgendwo anders zu brauen als daheim in Erding, und zwar streng nach dem Bayerischen Reinheitsgebot. Nur so können Qualität und Geschmack gesichert werden. Deshalb ist ERDINGER heute ein Weißbier-Spezialist, der lieber von Erding aus in alle Welt liefert, als alle Welt in Lizenz brauen zu lassen. Schmecken kann man Bayern auch, zum Beispiel mit einem Schluck ERDINGER Weißbier. Dann weiß man, wozu überlieferte Braukunst in der Lage ist. Besonders stolz ist man bei ERDINGER auf die traditionelle Bayerische Edelreife. Dafür braucht es Sorgfalt, Können und Zeit. Denn statt das Bier nach der ersten Hauptgärung wie üblich abzufüllen und auszuliefern, lassen es die Braumeister ein zweites Mal in aller Ruhe reifen. So entwickeln sich zusätzliche Geschmacksnuancen und die herrlich feinperlige Kohlensäure – der Aufwand lohnt sich. Das Rezept für ERDINGER Weißbier ist übrigens über 130 Jahre alt, unverändert und vor allem streng geheim, kurzum, ein gut gehüteter Schatz. Typisch bayerisch ist dazu die Freude am Genießen. Zusammen mit einem untrüglichen Sinn für Gemütlichkeit macht sie die berühmte bayerische Gastfreundschaft aus, die sich ERDINGER Weißbräu seit jeher auf die Fahnen geschrieben hat.



ERDINGER RÜTTELT DEN MARKT WACH

Die Privatbrauerei erwies sich mit der mutigen Positionierung von ERDINGER Alkoholfrei als isotonischem Durstlöcher für Sportler erneut als Branchenpionier. Binnen kurzem wurde die Marke zur Nummer 1 in Deutschland und trug maßgeblich zu dem bis heute anhaltenden Aufschwung des gesamten Alkoholfrei-Biermarktes bei.

5.2 UNSERE GESCHICHTE

ERDINGER WEISSBRÄU VON 1886 BIS 2022



1886 Das „Weisse Bräuhaus zu Erding“ wird gegründet.
(Bild: Stammhaus Anfang des 20. Jh.)



1930 Die Malzfabrik F. W. Otto kauft die Brauerei.
(Bild: Werbeplakat um 1925)



1935 Der damalige Geschäftsführer Franz Brombach erhält die Chance, die Brauerei zu kaufen. Der Weißbier-Ausstoß liegt bei 3.500 hl pro Jahr.



1949 Franz Brombach gibt der Brauerei den Namen ERDINGER Weißbräu.



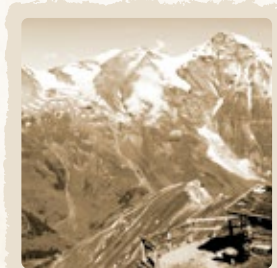
1965 Der heutige Inhaber Werner Brombach steigt in das 40.000 Hektoliter starke Unternehmen seines Vaters ein. Sein erklärtes Ziel ist es, schrittweise eine nationale Weißbiermarke zu schaffen und diese am Markt durchzusetzen.



Ende der 60er
Weißbier gibt es jetzt auch nördlich des Weißwurst-Äquators! Als erster Brauer distribuiert Werner Brombach sein ERDINGER Weißbier außerhalb der Grenzen Bayerns, zuerst in Baden-Württemberg, dann in Nordrhein-Westfalen und danach weiter Richtung Norden.



1971 Die bis heute erfolgreiche Werbung für die Marke ERDINGER Weißbier startet. Sie stellt die Argumente altbayerische Spezialität und hoher Qualitätsstandard in den Vordergrund. Der neue ERDINGER Jingle „Des ERDINGER Weißbier, des is hoid a Pracht ...“ entwickelt sich in der Folgezeit zum Klassiker.



Anfang der 70er
Österreich wird zum ersten ERDINGER Weißbier-Exportland. Heute exportiert die mittelständische Privatbrauerei ihre Spezialitäten in fünf Kontinente.



1975 Nachdem sein Vater verstarb, trägt Werner Brombach als Inhaber allein die Verantwortung. Zwei Jahre später liegt der Ausstoß bei rund 225.000 hl, ERDINGER ist Marktführer.



1983 Ein neues Sudhaus am Rande der Stadt entsteht – am historischen Firmensitz mitten in der Altstadt ist es zu eng. Die Kapazität liegt nun bei 600.000 hl. Dennoch ist kurz darauf ein weiterer Bauabschnitt notwendig, um die Kapazitäten zu erweitern.



1989 Die neue Abfüllanlage mit einer Leistung von 110.000 Flaschen pro Stunde und das neue Hochregallager für 80.000 hl werden gebaut und in Betrieb genommen.



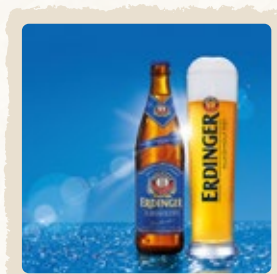
1990 Zum ersten Mal durchbricht ERDINGER die magische Schallmauer von 1 Mio. Hektolitern.



1995 Der offizielle ERDINGER Fanclub wird gegründet. Heute zählt er viele Mitglieder aus rund 85 Ländern.



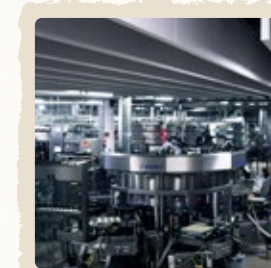
2000 Das neue Besucherzentrum für Brauereibesichtigungen wird eröffnet.



2001 Neupositionierung von ERDINGER Alkoholfrei als isotonischer Durstlöcher für Sportler. Bereits fünf Jahre später ist ERDINGER Alkoholfrei die Nummer 1 am Markt der alkoholfreien Biere.



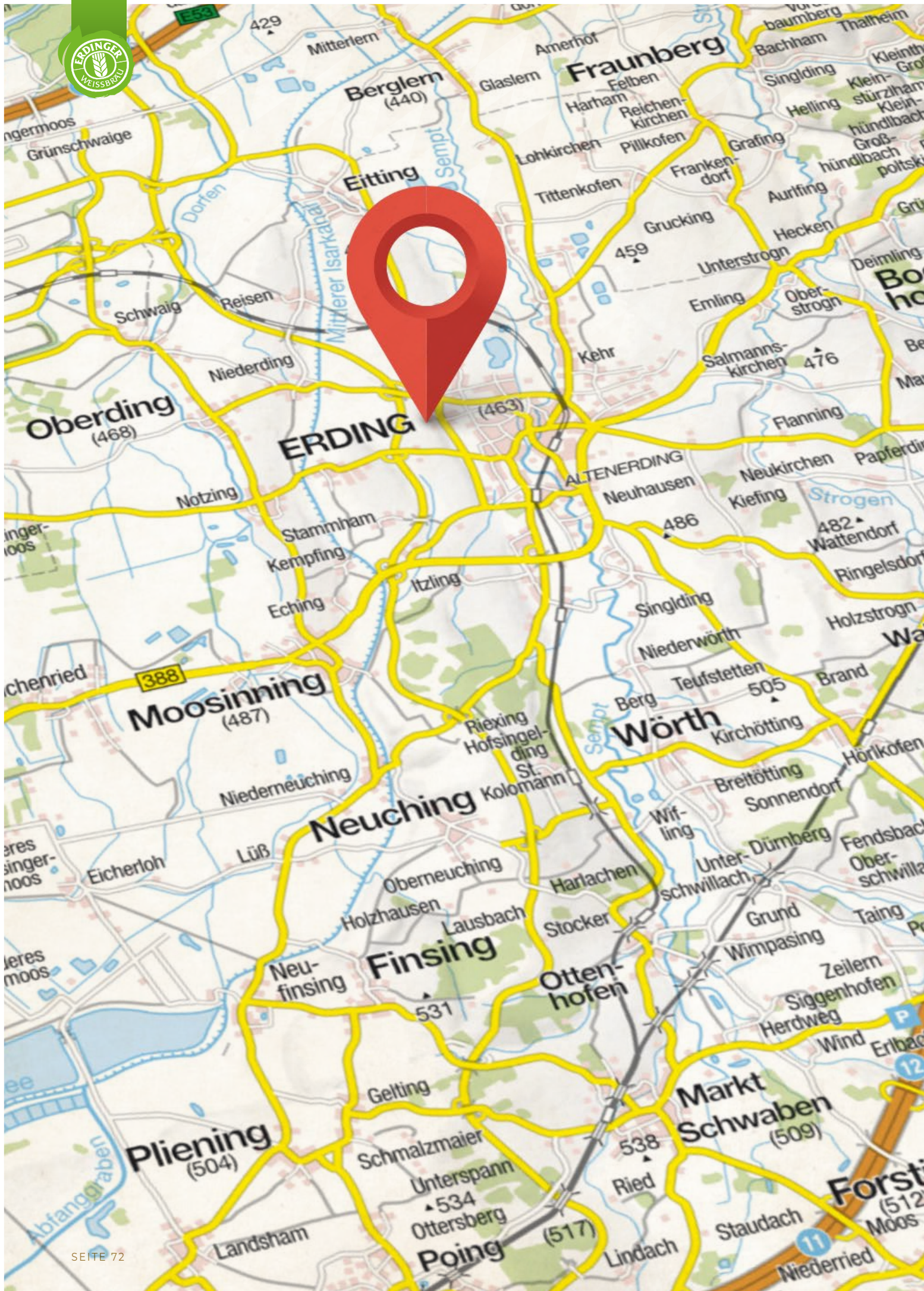
2008 Nach zweijähriger Bauzeit wird der ERDINGER Weißbräuof wiedereröffnet. Der originalgetreu restaurierte Stammsitz der Familie Brombach beherbergt jetzt die Brauereiverwaltung, eine Gaststätte und ein Vier-Sterne-Hotel.



2017 Umfassende Modernisierung der Abfüllanlagen mit erheblichen Energie- und Ressourceneinsparungen.



2022 Neue Akzente am Biermarkt: ERDINGER Brauhaus Helles und ERDINGER Brauhaus NaturRadler sind die ersten Hellbierspezialitäten mit dem starken Namen ERDINGER.



5.2.1 UNSER STANDORT

Seit 1886 wird jede einzelne Flasche hier in der Heimat in Erding gebraut. Nur so können wir sicherstellen, dass unsere höchsten Qualitätsstandards und unsere Verpflichtung zur Nachhaltigkeit eingehalten werden. Wir erhöhen beständig den Anteil an regionalen Zutaten, auch beim Braugetreide: Das Malz für die ERDINGER Festweiße beispielsweise, die wir speziell für unser berühmtes Herbstfest Erding brauen, stammt ausschließlich aus regionalem Getreideanbau.

Seit 1983 wird das Bier am heutigen Standort in der Franz-Brombach-Straße am Stadtrand von Erding gebraut. Hier befinden sich neben den Produktionsabteilungen auch die weiteren Abteilungen, die für die Logistik und den Export der Produkte sowie die Erhaltung des Produktionsbetriebes nötig sind. Lediglich die Abteilungen Marketing, Vertrieb, Verwaltung, IT und Finanzen befinden sich noch im Stammhaus in der Langen Zeile in der Erdinger Innenstadt. Bei der vorgeschriebenen Art der Flächennutzung in der Innenstadt handelt es sich um ein Mischgebiet. Das Stammhaus wird im Rahmen der Umwelterklärung als separater Standort ausgewiesen. Aus umweltrelevanter Sicht muss jedoch die Brauerei genauer betrachtet werden. Am Produktionsstandort in der Franz-Brombach-Str. findet auf 138250 m² der Braubetrieb von der Anlieferung der Rohstoffe bis hin zur Abholung des fertigen Bieres statt. Zusätzlich gibt es ein Event- & Equipmentcenter in der Franz-Brombach-Str. 5, in dem wir unsere Materialien für Feste und Veranstaltungen verwalten. Bei der vorgeschriebenen Art der Flächennutzung handelt es sich um ein Mischgebiet. Am Standort der Brauerei werden von uns eine Vielzahl umweltrelevanter Anlagen betrieben. Hierzu zählen unter anderem Anlagen in den Bereichen der Bierherstellung, Abfüllung, Versorgungstechnik, Abwasservorbehandlung, Intralogistik und des Fuhrparks. Weitere Details hierzu können Sie dem Abschnitt unserer direkter Umweltaspekte entnehmen.

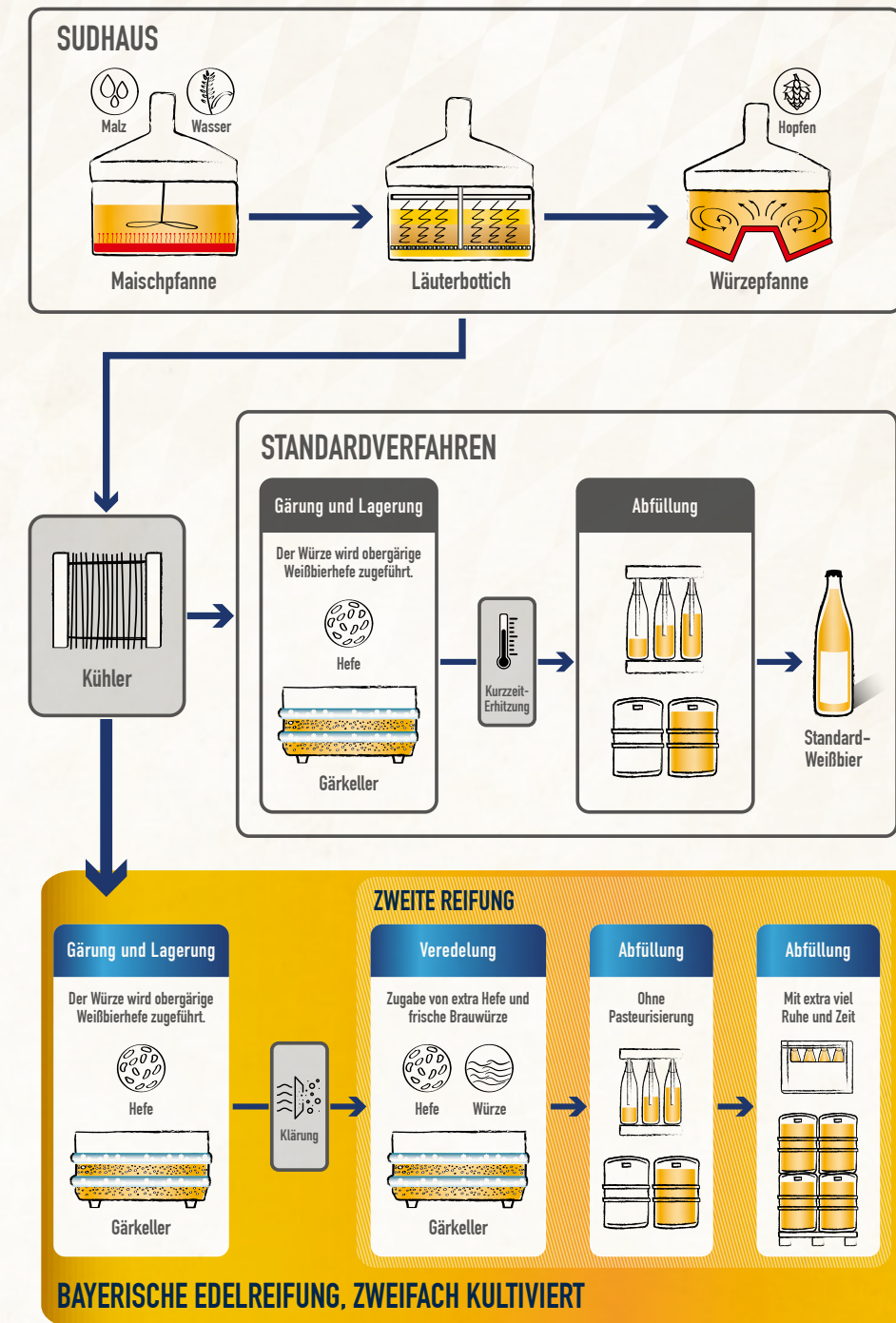
5.2.2 UNSERE PRODUKTION

Wasser, Malz, Hopfen und Hefe – mehr brauchen unsere Braumeister nicht. Experten haben errechnet, dass es über eine Million Möglichkeiten gibt, ein Bier nach dem Reinheitsgebot zu brauen. Eine davon – und zwar eine unvergleichlich gute – ist das Rezept für unser berühmtes ERDINGER Weißbier mit feiner Hefe. Denn unser Weißbier hebt sich vom Standard ab!

Das Herzstück unserer Brauerei – das Sudhaus. In der Maischpfanne wird das Malzschrot mit unserem Brauwasser vermischt und erhitzt. So löst sich der Malzzucker. Die so entstandene Vorderwürze wird im Läuterbottich von den ungelösten Bestandteilen des Malzes getrennt und anschließend in der Würzpfanne mit dem Hopfen gekocht und anschließend heruntergekühlt.

Im Gärkeller wird der Würze die spezielle Hefe von ERDINGER Weißbräu zugegeben. Diese Brauhefe verwandelt den Malzzucker zu Alkohol und Gärungskohlensäure. Diese Hauptgärung dauert rund eine Woche. Dabei steigt die Weißbierhefe im Gärgefäß nach oben – daher der Begriff obergärig. Das Ergebnis: Jungbier! Das Standardverfahren dauert ungefähr vier bis sechs Tage, dann ist die Hauptgärung abgeschlossen. Bis dahin gibt es keinen Unterschied zwischen einem „normalen“ Weißbier und einem edelgereiften Weißbier. Doch dann trennt sich die Spreu vom Weizen: Standardweißbiere werden kurzzeiterhitzt, in Flaschen und Fässer abgefüllt und kommen sofort in den Verkauf. Edelgereifte Weißbiere dagegen bekommen ihren letzten Schliff, indem noch einmal frische Hefe zugegeben wird. Erst jetzt werden auch sie abgefüllt und reifen ein zweites Mal in der Flasche oder im Fass – und zwar ohne Pasteurisierung. Bis zu drei Wochen dauert diese Veredelung der Weißbiere. Extra Hefe, extra viel Ruhe, extra schonend – den Unterschied schmeckt man. Edelgereifte Weißbiere entwickeln besonders vielschichtige Aromen und eine fein-prickelnde Kohlensäure für ein wunderbar rundes Trinkgefühl. Da zudem auf eine Pasteurisierung verzichtet wird, bleiben auch die wertvollen Inhaltsstoffe erhalten. Herrlich perlt die Kohlensäure beim Einschenken und die frische Hefe verteilt sich ohne Verklumpungen wunderbar im Glas.

DIE BAYERISCHE EDELREIFUNG



5.2.3 UNSERE ROHSTOFFE

ERDINGER Weißbräu ist ein Verfechter des bayerischen Reinheitsgebots. Seit jeher brauen wir jedes Bier aus dem Hause ERDINGER Weißbräu ausschließlich mit den rein natürlichen Zutaten Wasser, Weizen- und Gerstenmalz, Hopfen sowie Hefe – also streng nach dem bayerischen Reinheitsgebot. ERDINGER Weißbiere werden garantiert ohne Chemie, künstliche Farbstoffe und Aromen oder sonstige Zusätze hergestellt, dafür aber mit bayerischer Braukunst und in höchster Qualität. Es gibt eine ganze Reihe von historischen Brauverordnungen. Sie alle hatten immer auch den Schutz des Biertrinkers, des Verbrauchers im Sinn. Es sollten keine gesundheits-gefährdenden Zusätze beigemischt werden! Braukunst sollte sich auf ganz wenige elementare Rohstoffe beschränken.

Eines der ältesten historischen Gebote für die Herstellung von Bier ist die Biersatzordnung für das Herzogtum Bayern-Landshut von 1493. Hier steht geschrieben, dass zum Brauen nur Wasser, Hopfen und Malz verwendet werden darf. Die berühmteste Brauverordnung ist der Erlass von Wilhelm IV. aus dem Jahr 1516 für das ganze Herzogtum Bayern. Er verfügte: „Ganz besonders wollen wir, dass forthin allenthalben in unseren Städten und Märkten und auf dem Lande zu keinem Bier mehr Stücke als allein Gersten, Hopfen und Wasser verwendet und gebraucht werden sollen.“

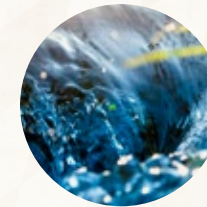
Die mehrfach erwähnten drei Zutaten Wasser, Hopfen und Malz und die in die historischen Brauverordnungen nicht angeführte Hefe als vierte Zutat wurden zum ersten Mal 1906 gesetzlich für die Bierherstellung in Deutschland verankert. Bis heute können sich Freunde deutscher Biere auf die reinen Zutaten verlassen. Wenn Sie beim Kauf von Bier einfach auf das Gütesiegel „gebraut nach dem Reinheitsgebot“ achten, ist Ihnen reiner Biergenuss garantiert!

Wir setzen auf Getreide ausschließlich aus Süddeutschland und Frankreich. Der französische Weizen ist nicht nur qualitativ dem heimischen Weizen ebenbürtig, in Frankreich herrschen zudem vergleichbar hohe Standards bei der Sicherheit. Hochwertiges Getreide wird für beste (Weiß-)Bierqualität benötigt. Deshalb ist neben den Getreidesorten auch der Standort entscheidend. Braugetreide benötigt eine optimale Wasser- und Mineralienversorgung im richtigen Verhältnis zum Sonnenschein.

Unsere Qualitätsmälzereien, aus dem süddeutschen Raum, besuchen wir regelmäßig für Audits und pflegen einen sehr engen Austausch. Damit bestes Getreide auch zu bestem Malz wird. Gemeinsam gehen wir auch zu den Landwirten und begutachten die Ernten für unsere Bierspezialitäten.

Unser Aromahopfen, kommt aus der Nachbarschaft, der Hallertau, weltweit das größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet. Standort und Sorte sind dabei ein

WASSER



Bier besteht zu 90 Prozent aus Wasser! Unser Brauwasser entspringt in zwei brauereieigenen Brunnen von 160 Metern Tiefe.

MALZ



Malz gibt dem Bier seinen Körper und die Farbe. Unsere erfahrenen Braumeister wählen ganz spezielle Weizen- und Gerstensorten aus, die sich besonders gut zum Brauen von Weißbier eignen.

HOPFEN



Die Seele des Bieres. Hier setzen die ERDINGER Braumeister auf erlesene Hopfensorten, die Weißbier eine mild-aromatische Bittere verleihen.

HEFE



Obergärige Hefe sorgt für das typisch fruchtige Aroma von Weißbier. Die ERDINGER-Brauhefe wird eigens in der Brauerei kultiviert. Es gibt sie nur hier – diese Hefestämme sind weltweit einzigartig.

zentraler Bestandteil der Hopfenqualität. Wir garantieren den Einsatz ausschließlich von gentechnikfreiem Malz und Hopfen.

Unser Brauwasser entspringt zwei eigenen Tiefbrunnen unter dem Brauereigelände, die rund 160 Meter ins Erdreich dringen. Dieses qualitativ hochwertige Wasser wird sowohl von uns intern wie von externen Instituten einem beständigen Screening unterworfen, das nach strengeren Richtlinien als die für das Trinkwasser geltenden aufgebaut ist.

Wir kultivieren eigene Hefe in der Brauerei. Die weltberühmte „feine ERDINGER Hefe“ für den Weißbierklassiker ERDINGER Weißbier mit feiner Hefe ist einer von vier Hefestämmen, mit denen wir brauen.

5.3 UNSERE BIERE



ERDINGER Weissbier Das Original seit 1886

Unser Klassiker – die Krönung bayerischer Braukunst. Feinwürzig, spritzig und harmonisch. Jeder Schluck macht Lust auf mehr!

Alk: 5,3 % vol. / Stammwürze: 12,6 °P



ERDINGER Dunkel Eine Spezialität für Kenner.

Harmonisch ausgewogene Spezialität für alle, die es süffig mögen. Ein vollmundiges Weißbier mit starkem Charakter.

Alk: 5,3 % vol. / Stammwürze: 12,8 °P



ERDINGER Urweisse Von guter altbayrischer Art.

Unser bodenständiges Schmankerl: herzhaft, würzig und mit typisch bayerischen Hefenoten.

Alk: 4,9 % vol. / Stammwürze: 11,9 °P



ERDINGER Pikantus Regt die Geschmackssinne an.

Dieser dunkle Weizenbock regt die Geschmackssinne an! Vielschichtig und intensiv. Ideal auch als Aperitif.

Alk: 7,3 % vol. / Stammwürze: 16,7 °P



ERDINGER Leicht Für kalorienbewusste Genießer.

Spritzig, mit reduziertem Alkohol- und Kaloriengehalt – eine maßvolle Variante für Genießer.

Alk: 3,1 % vol. / Stammwürze: 7,9 °P



ERDINGER Kristall Ein spritziger Genuss.

Kristallklar mit anregender Kohlensäure – für prickelnde Augenblicke.

Alk: 5,3 % vol. / Stammwürze: 12,5 °P



ERDINGER Alkoholfrei Der sportliche Durstlöcher.

Sportliche Erfrischung: wirkt isotonisch und löscht den Durst auf die spritzige Art.

Alk: <0,5 % vol.



Helles Aus Liebe zum Bier.

So schmeckt beste Braumeisterqualität: Das ERDINGER Brauhaus Helle überzeugt mit süffigem Charakter und wertvollen Zutaten. Herrlich mild läuft es am besten bei 8 Grad.

Alk: 5,1 % vol. / Stammwürze: 11,8 °P



Alkoholfrei Zitrone Erfrischt Dich natürlich.

Fruchtige Erfrischung: Leicht herbes Alkoholfrei trifft auf sonnengereifte Zitrone. Nur natürliche Zutaten!

Alk: <0,3 % vol.



NaturRadler Einfach a bisserl besser.

Das ERDINGER Brauhaus NaturRadler erfrischt auf ganzer Linie. Fruchtig und nicht zu süß dank 50% Wild-Zitrone und 50% herrlichem Hellen. Bei 6 Grad erreicht der „Zischometer“ sein Optimum.

Alk: 2,6 % vol.



Alkoholfrei Grapefruit Erfrischt Dich natürlich.

Fruchtige Erfrischung: Leicht herbes Alkoholfrei trifft auf saftige Grapefruit. Nur natürliche Zutaten!

Alk: <0,3 % vol.



Helles Alkoholfrei Freilich jetzt auch alkoholfrei.

ERDINGER Brauhaus Helles Alkoholfrei führt uns auf den höchsten Genussgipfel. Süffig, sorglos, bayerisch schmeckt es einzigartig mild und vollmundig. Bester Hellbiergenuss von ERDINGER Brauhaus.

Alk: <0,5 % vol.

6 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

UMWELTERKLÄRUNG

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2029 zur Validierung vorgelegt. Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2027 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

UMWELTGUTACHTER / UMWELTGUTACHTERORGANISATION

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. R. Beer (Zulassungs-Nr. DE-V-0007)
Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
Ostendstr. 181
90482 Nürnberg

7 IMPRESSUM

Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu
Werner Brombach GmbH
Lange Zeile 1+3
85435 Erding
Telefon: +49 (8122) 409 0
Telefax: +49 (8122) 409 115
E-Mail: info@erdinger.de

Geschäftsführer

Dr. Stefan Kreis (Vorsitzender der Geschäftsführung)
Dr. Stefan Huckemann
Wolfgang Kuffner
Peter Jonas

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2029 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Juli 2027 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. Reiner Beer (Zulassungs-Nr. DE-V-0007)
Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
Ostendstr. 181
90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr.-Ing. Reiner Beer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche 11.05, 46.34 und 52.10 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu Werner Brombach GmbH, Franz-Brombach-Straße 1, 85435 Erding und Lange Zeile 1 und 3, 85435 Erding wie in der konsolidierten Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation / des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 10.07.2026



Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter



Privatbrauerei ERDINGER Weißbräu Werner Brombach GmbH
Lange Zeile 1+3, 85435 Erding (Germany)
www.erdinger.de